Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen (Sieg)

JAHRESBERICHT
FÜR 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresbericht 2016.. 3
2. Vorwort des Wehrleiters zum Jahresbericht 2016 4
3. Rückschau der Wehrleitung auf das Jahr 2016 6
4. Statistikteil 17
4.1 Personalstatistik 17
4.1.1 Einwohnerzahlen und Aktive per 31.12.2016 17
4.1.2 Aufgliederung der Ausbildungsstunden 17
4.1.3 Aufgliederung sonstiger Tätigkeiten der Löschzüge 2016 18
4.1.4 Angehörige der Jugendfeuerwehr per 31.12.2016 18
4.1.5 Angehörige der Altersabteilungen per 31.12.2016 19
4.2 Einsatzstatistik per 31.12.2016 20
4.2.1 Aufgliederung der Einsätze auf die einzelnen Löschzüge 20
4.2.2 Besondere Einsätze im Jahr 2016 21
4.3 Zusammenstellung der geleisteten Stunden im Jahr 2016 30
4.4 Auflistung aller Einsatzfahrzeuge 31
5. Lehrgänge, Beförderungen und Ehrungen in 2016 32
5.1 Lehrgänge auf Kreisebene 32
5.2 Sonstige Lehrgänge 33
5.3 Lehrgänge auf der Landesfeuerwehrschule Koblenz 35
5.4 Beförderungen 36
5.5 Ehrung für 25-jährigen Feuerwehrdienst 37
5.5 Ehrung für 35-jährigen Feuerwehrdienst 37
6. Bericht des Leiters der Feuerwehreinsatzzentrale 38
7. Bericht des Leiters der Führungsstaffel.....39
8. Bericht des Leiters Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) 41
9. Bericht des Alarm- und Einsatzplaners.....43
10. Bericht des Leiters Atemschutz.....44
11. Bericht der Jugendfeuerwehren 48
12. Bericht des Leiters „Presse- und Medienarbeit“ 51
13. Bericht der Ausbilder des Feuerwehrführerschein 53
14. Termine und Ausblick für 2017 54

Bildnachweis: Soweit nicht anders angegeben, stammen alle Bilder entweder von der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen (Sieg) oder Rainer Schmidt.

1. Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresbericht 2016

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg),

bei 200 Einsätzen zu 96 Schadensereignissen, zu denen in vielfältiger Art und Weise tatkräftige Hilfe geleistet werden musste, war 2016 gemessen an den Einsätzen ein eher ruhiges Jahr für unsere Verbandsgemeindefeuerwehr.

Doch weit gefehlt: Bei der Feuerwehr Kirchen wurde ein neues HLF 20/16 Indienstgestellt, eine an den LZ Friesenhagen angegliederte First-Responder-Einheit ist im Aufbau, ein Wechsel in der Verbandsgemeindewehrleitung wurde vollzogen, eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Siegen am „Bühltunnel“ der inzwischen freigegebenen HTS, und ein neuer Brandschutzbedarfsplan zur Zukunft unserer Verbandsgemeindefeuerwehr ist in die politischen Beratungen eingebracht.

Diese und viele weitere Aktivitäten und Ereignisse in unserer Verbandsgemeindefeuerwehr fasst der Jahresbericht 2016 mit Zahlen, Daten und Fakten übersichtlich zusammen.

Dabei wird deutlich, dass immer Menschen im Mittelpunkt des Handelns stehen.
Mehr als 250 Feuerwehrfrauen und –männer engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit in den zehn Löschzügen unserer Verbandsgemeindefeuerwehr.
Sie sind rund um die Uhr einsatzbereit und geben im Einsatzfall Ihr Bestes. Dazu kommen regelmäßige Aus- und Fortbildungen sowie ständige Übungen, um Einsatzfahrzeuge, sowie modernste Technik und Ausrüstung im Einsatzfall richtig einsetzen zu können.
Für dieses Engagement danke ich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde sowie des Verbandsgemeinderates ganz herzlich.

Doch auch unsere annähernd 50 Kinder und Jugendliche sind mit Eifer, Engagement und Einsatzbereitschaft in unseren Jugendfeuerwehren aktiv.
Sie sind unverzichtbare Grundlage für die Nachwuchsgewinnung und daher danke ich ihnen ebenso wie ihren Ausbildern. Ein herzliches Dankeschön auch an die Alterskameraden, die Fördervereine sowie alle Unternehmen und Betrieben für die vielfältige Unterstützung.
Mein abschließender Dank für die hervorragende Zusammenarbeit gilt allen anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen in- und außerhalb der Verbandsgemeinde.

Verbunden mit der Hoffnung, dass auch 2017 wieder ein „ruhiges Jahr“ mit möglichst wenigen Einsätzen und Schadensereignissen wird grüße ich mit

„Gut Wehr“

Jens Stötzel
Bürgermeister

2. Vorwort des Wehrleiters zum Jahresbericht 2016

Bereits zum dritten Mal in Folge nach 2014 und 2015 und das erste Mal unter meiner Verantwortung halten Sie nun den Jahresbericht 2016 in Ihren Händen.

Das 2016 war für die Verbandsgemeindefeuerwehr einsatzmäßig relativ ruhig, nichtsdestotrotz hat sich jedoch sehr viel bewegt, auf das wir hier in diesem Jahresbericht eingehen.

Im Fahrzeugbereich konnte der Löschzug Kirchen endlich das lange ersehnte HLF 20 in Dienst stellen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, und mich nochmals bei allen Mitgliedern der HLF-Kommission des Löschzuges Kirchen zu bedanken. Es wurden Unmengen an Stunden geleistet, um das Fahrzeug letztendlich so zu planen, wie es nun im Feuerwehrhaus steht. Und erfreulicherweise konnten wir das Fahrzeug sogar im vorgeplanten Kostenrahmen realisieren.
Weiterhin haben wir den Umbau des bisherigen RW 1 zu einem Mehrzweckfahrzeug auf den Weg gebracht, ich bin optimistisch, dass wir dieses Projekt auch bis zum Ende des Jahres beenden können.

Weiterhin ist es, nach mehreren tragischen Unglücksfällen im Bereich Friesenhagen am Anfang des Jahres, gelungen, eine First-Responder-Einheit innerhalb des Löschzuges Friesenhagen auf den Weg zu bringen. Ich denke mir, dass die Einheit spätestes Ende des Jahres 2017 in Dienst gehen und damit einen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung im Wildenburger Land leisten wird.

Außerdem ist es uns gelungen, den Brandschutzbedarfsplan auf den Weg zu bringen, auch hier denken wir, gemeinsam mit der Politik die zukünftig anstehenden Aufgaben meistern zu können.

Die PuMa-Einheit hat ihre ersten großen Projekte abgewickelt, beispielhaft sei hier der Stand im Rahmen der LFV-Sommer-Tour am Kaufland oder auch das Image-Video genannt. Auch wenn wir die Mitgliederwerbung noch nicht in Zahlen festmachen können, so wirkt doch die Feuerwehr deutlich präsenter im Bewusstsein der Bevölkerung. Und auch der Kreis honoriert die Arbeit in der PuMa-Gruppe durch den Aufbau einer Kreis-PuMa, die an unserem Konzept angelegt ist.

Für mich persönlich hat sich aus Feuerwehrsicht durch die Berufung in das Amt des Wehrleiters natürlich auch einiges geändert. Alle Führungskräfte, der KFI mit seinem Stellvertreter und auch mein Vorgänger Christian Baldus sowie meine Stellvertreter Thomas Wickler und Steffen Kappes haben mir den Übergang jedoch sehr einfach durch ihre gute Unterstützung gemacht, hierfür meinen herzlichen Dank.

Ich kann allerdings leider inzwischen den Rücktrittsgrund meines Vorgängers, die starke zeitliche Belastung als Wehrleiter, nachvollziehen, hoffe jedoch, dass wir hier gemeinsam mit Politik und Verwaltung eine zukunftssichere Lösung finden werden.

Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2016, verschaffen Sie sich einen Überblick über eine richtig tolle Truppe zwischen Friesenhagen und Niederschelderhütte.

Kirchen, im Februar 2017

Ralf Rötter
Wehrleiter

3. Rückschau der Wehrleitung auf das Jahr 2016

Auch das Jahr 2016 begann wie das Vorjahr endete, mit einer Wehrführer-Dienstbesprechung im Feuerwehrhaus in Kirchen. Neben aktuellen Informationen diskutierten die Führungskräfte ausführlich die Nachfolge von Wehrleiter Christian Baldus. Dieser hatte, wie bereits im Jahresbericht 2015 erwähnt, wegen Zeitmangels im Dezember 2015 seinen Rücktritt vom Amt des Wehrleiters erklären müssen.
Aufgrund der Fülle an Aufgaben wird es immer schwieriger, Führungspositionen in der Feuerwehr noch ehrenamtlich zu besetzen. Dies könnte dazu führen, dass in den nächsten Jahren anteilig Führungsarbeit im Hauptamt erledigt werden muss, dieses Thema soll auch in der Feuerwehrfachkommission zukünftig diskutiert werden. Ebenso sind die umfangreichen Wartungs- und Prüfaufgaben durch die ehrenamtlichen Gerätewarte nur noch durch erheblichen persönlichen Einsatz zu erledigen, auch diesbezüglich muss die weitere Entwicklung im Auge behalten werden.

Am 21.01. besuchte die Wehrleitung gemeinsam mit dem Leiter des Fachbereichs PuMa und Pressesprecher der VG-Feuerwehr Kirchen, Florian Jendrock, die Dienststellenleitung der Polizei Betzdorf. Gemeinsam wurden eine abgestimmte Pressearbeit sowie Zuständigkeiten besprochen. Auch wurde wieder das sehr gute Verhältnis mit den Kollegen der Polizei vertieft, mit denen wir gemeinsam für die Sicherheit der Bevölkerung arbeiten.

Am 28.01. stellten Ralf Rötter und Frank Krause der Wehrleitung sowie Wehrführung Betzdorf ausführlich das Führungsstaffel-Konzept der Verbandsgemeinde Kirchen vor. Nach ihrer Fusion mit der Verbandsgemeinde Gebhardshain ab 01.01.2017 wird voraussichtlich auch in unserer Nachbar-Verbandsgemeinde eine Führungsstaffel aufgebaut. Somit kann bei Großeinsätzen oder länger andauernden Einsätzen eine Schichtfähigkeit der Führungsunterstützung auch über Verbandsgemeindegrenzen hinweg gesichert werden.

Am 09.02. sicherten, wie bereits in den Vorjahren, Kameraden aus mehreren Löschzügen der Verbandsgemeinde den Karnevalszug Niederfischbach ab. Wie im Vorjahr mussten die Einsatzkräfte auch dieses Jahr tätig werden, eine größere Ölspur musste abgesichert werden.

Als Folge der Großübung 2015 im Barbara-Tunnel hatte die Verbandsgemeinde Betzdorf den Löschzug Kirchen in die Erstalarmierung für den Tunnel aufgenommen. Am 11.02. wurden Wehrleitung und Wehrführung Kirchen in die Tunneltechnik eingewiesen.

Am 15.02. erfolgte eine weitere Wehrführer-Dienstbesprechung unter der Leitung von Wehrleiter Christian Baldus, diesmal mit Bürgermeister Jens Stötzel. Hauptthema war auch hier die Nachfolge-Problematik der Wehrleiter-Position. Gemeinsam wurde eine Lösung gefunden, die nach Ansicht aller Beteiligten funktionieren könnte. Der bisherige stellvertretende Wehrleiter Ralf Rötter soll die Nachfolge von Christian Baldus antreten, es muss jedoch noch ein neuer stellvertretender Wehrleiter gefunden werden. Hier meldeten sich jedoch bereits in der Dienstbesprechung mehrere Kandidaten.

Am 26.02. konnte sich der Löschzug Niederfischbach freuen, der Förderverein hatte ein neues MTW beschafft, das an diesem Abend in Anwesenheit von zahlreichen Gästen übergeben werden konnte. Hiermit ersetzte der Löschzug ein älteres, bereits seinerzeit gebraucht beschafftes Fahrzeug durch ein Neufahrzeug, das auch durch die Jugendfeuerwehr genutzt werden kann.

Am 05.03. besuchten, wie auch in den Vorjahren, erneut mehrere Atemschutzgeräteträger aus der Verbandsgemeinde Kirchen die Realbrandausbildungsanlage in Miehlen im Rhein-Lahn-Kreis. Die Kameraden absolvieren hier einen ganzen Samstag eine körperlich sehr anstrengende, aber sehr gute Ausbildung. Insbesondere für die Atemschutzgerätewarte der Verbandsgemeinde sind diese Ausbildungstage, ebenso wie der jährlich vorgeschriebene Durchgang auf der Atemschutzübungsstrecke, sehr arbeitsintensiv durch die anschließend notwendige Pflege und Prüfung der eingesetzten Geräte.

Am 10.03. besuchten Frank Krause, Matthias Schäfer, Michael Bauer und Ralf Rötter die IuK-Dienstbesprechung des Kreises in Betzdorf. In diesem Kreis werden alle Fragen im Bereich Führungsdienst, FEZ, ELW und Führungsstaffel auf Kreisebene koordiniert und abgestimmt.

Einen Tag später, am 11.03. besuchten mehrere Kameraden der Verbandsgemeindefeuerwehr den Delegiertentag des Kreisfeuerwehrverbandes Kreis Altenkirchen, der jährlich stattfindet.

Am 17.03. hatte Bürgermeister Stötzel zur großen Jahresdienstbesprechung in den großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchen eingeladen. Aufgrund von Krankheit musste er jedoch vom Ersten Beigeordneten Rainer Kipping vertreten werden, der zahlreiche Feuerwehrkameraden ehrte, beförderte und in Funktionen bestellte. Weiterhin wurde der Jahresbericht 2015 verteilt und Wehrleiter Christian Baldus gab einen Überblick über das Einsatzgeschehen in 2015.

Am nächsten Tag besuchte die Wehrleitung die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr Siegen. Konkreter Anlass für das Gespräch war die geplante Unterstützung der Feuerwehr Siegen durch den Löschzug Niederschelderhütte bei Einsätzen auf der HTS sowie im neuen Bühltunnel. Allerdings wurde sich mit dem Leiter der Feuerwehr Siegen, Matthias Ebertz, auch über weitere Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung ausgetauscht.

Am 29.03. erfolgte eine Vorführung der Firma Pölz zu einem neuen und sicheren System für die Ladeüberwachung von Fahrzeugbatterien. Mit dem neuen System wird der Ladevorgang überwacht und die Batterie ständig geprüft. Weiterhin kann mit dem System auch Druckluft in Fahrzeuge eingespeist werden. Die

Feuerwehrfachkommission hat später im Jahr entschieden, für alle Gerätehäuser eine entsprechende Ladeüberwachung zu beschaffen.

Am 16.04. übte der komplette Ausrückebereich Siegtal gemeinsam mit Einheiten der Feuerwehr Siegen auf einem Teilstück der noch nicht fertig gestellten HTS den gemeinsamen Einsatz. Hierbei wurde die Zusammenarbeit weiter vertieft und die Kameraden aus Niederschelderhütte lernten die Abläufe im Bereich der Stadt Siegen näher kennen.

Am 19. und 20.04. reiste eine Abordnung von Wehrleitung, Löschzug Kirchen und Verwaltung zur Fa. Rosenbauer nach Luckenwalde. Dort war ein Termin für die Rohbaubesprechung des neuen HLF`s geplant und wir konnten unser neustes Fahrzeug das erste Mal in voller Größe bewundern. Die Rohbaubesprechung verlief sehr gut und es waren nur noch kleinere Anpassungen für den restlichen Ausbau notwendig.

Am 26.04. war es soweit, Wehrleitung sowie Wehrführung Harbach hatten nach vielen Gesprächen und Sitzungen den ersten Termin bei Architekt Oliver Schmidt in Betzdorf. Es wurde die erste Pläne für den Neubau des Gerätehauses in Harbach vorgestellt und durchgesprochen. Mit Baubeginn und Fertigstellung ist im Jahr 2017 zu rechnen.

Am 17.05. war es dann soweit, die Wehrführer der Verbandsgemeinde Kirchen trafen sich unter der Leitung von Bürgermeister Jens Stötzel zur Wahl eines Wehrleiters im Rathaus in Kirchen. Nachdem sich Christian Baldus nochmals für die Unterstützung während seiner Amtszeit bedankt hatte, wurde Ralf Rötter in geheimer Wahl zum neuen Wehrleiter der Verbandsgemeinde Kirchen gewählt. Die dadurch notwendige Neuwahl des stellvertretenden Wehrleiters konnte Steffen Kappes knapp für sich entscheiden. Beide bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Wehrführern.

Am 20.05. hatte die Jugend ihren großen Tag, alle 3 Jugendfeuerwehren und die Jugendfeuerwehr Betzdorf übten auf dem Gelände der Erddeponie in Wehbach vor zahlreichen Besuchern. Diesen wurde ein kompletter Überblick über das Aufgabengebiet der Feuerwehr von Brandbekämpfung bis zur technischen Hilfe geboten.

Am 22.05. reiste erneut eine Abordnung der Feuerwehr Kirchen sowie der Wehrleitung gegen Osten. Am 23. und 24.05 wurden die Kameraden in die Bedienung des neuen HLF`s eingewiesen und machten sich gegen Mittag dann auf den Heimweg. Gegen 20 Uhr wurde das Fahrzeug von allen Fahrzeugen am Parkplatz Druidenstein in Empfang

genommen und mit Blaulicht und Martinshorn bis ans Gerätehaus Kirchen geleitet. Anschließend wurde das Fahrzeug von allen Kameraden in Augenschein genommen, die folgenden Wochen waren durch zahlreiche Fahrzeugausbildungen und Sonderübungen mit dem neuen Fahrzeug geprägt.

Am 30.05. absolvierten zahlreiche Kameraden eine Schulung der Deutschen Bahn AG in Theorie und Praxis im Feuerwehrhaus sowie am Bahnhof Brachbach. Es wurden die Handhabung der Ausrüstung zur Erdung der Oberleitung sowie die Gefahrenhinweise hierzu geschult, so dass wir auch weiterhin in der Lage sind, im Falle von Bahnunglücken die Stromleitung notfalls erden zu können.

Am 05.06. konnte Bürgermeister Stötzel im Rahmen des Kirchener Feuerwehrfestes das neue HLF 20 offiziell an den Löschzug Kirchen übergeben. Die zahlreichen investierten Stunden zur Planung, Ausschreibung und Baubegleitung der HLF-Projektgruppe fanden an diesem Tag ihren erfolgreichen Abschluss. Die Wehrleitung möchte sich auf diesem Wege nochmals bei der gesamten Gruppe für die geleistete Arbeit bedanken.

Als weitere, nicht so erfreuliche Aufgabe, verabschiedete Bürgermeister Stötzel im Anschluss den bisherigen Wehrleiter Christian Baldus aus seinem Amt und entpflichtete ihn aus dem Ehrenbeamtenverhältnis. Wie bereits im Jahresbericht 2015 berichtet, musste Christian das Wehrleiter-Amt auf Grund von Zeitmangel durch seinen Hauptberuf als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister schweren Herzens zur Verfügung stellen.

Im Anschluss wurde der neue Wehrleiter, Ralf Rötter vom Löschzug Kirchen, von Bürgermeister Stötzel ernannt, ebenso wie der neue stellvertretende Wehrleiter Steffen Kappes vom Löschzug Brachbach. In seiner Antrittsrede bedankte sich Ralf Rötter nochmals bei seinem Vorgänger und überreischte im Namen der Verbandsgemeindefeuerwehr einige Präsente.
Es bleibt zu hoffen, dass die neue Wehrleitung, mit Unterstützung von Politik und Verwaltung, ihr neues, zeitintensives Amt erfolgreich in den nächsten Jahren wahrnehmen wird.
Im weiteren Verlauf des Tages konnten die zahlreichen anwesenden Ehrengäste aus Verbandsgemeinde sowie Kreis Altenkirchen das HLF besichtigen und mit der neuen Wehrleitung feiern.

Direkt am folgenden Tag, dem 06.06. hatte die „neue“ Wehrleitung bereits ihren ersten dienstlichen Termin. Gemeinsam mit Bürgermeister Stötzel fand ein erstes Abstimmungsgespräch zur geplanten Gründung einer „First-Responder-Gruppe“ für den Bereich der Ortsgemeinde Friesenhagen statt. Hierbei leisten die Mitglieder des Löschzuges Friesenhagen qualifizierte medizinische „Erste Hilfe“, bis ein

Rettungswagen am Ort des Notfalls eintrifft. Das Projekt wurde in den nächsten Monaten vorangetrieben. Es ist geplant, dass Anfang 2017 der Verbandsgemeinderat die abschließenden Beschlüsse fasst und die First-Responder-Gruppe Mitte 2017 nach erfolgter zusätzlicher Ausbildung „einsatzbereit“ gemeldet werden kann.

Am 18.06. besuchte Ralf Rötter zum zweiten Mal den Ausbildungstag der Feuerwehr Wissen. Nachdem im letzten Jahr die „Technische Hilfeleistung“ das bestimmende Thema war, gab es in diesem Jahr einige Vorträge und Vorführungen zum Thema „Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen“. Außerdem wurde noch der „Tag der offenen Tür“ des THW Betzdorf besucht.
Parallel hierzu fanden in Niederfischbach die ersten Dreharbeiten für das Imagevideo der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen statt. Die Firma Foto-Film Gernie aus Nümbrecht ermöglichte uns als Gewinner eines Gewinnspiels die Produktion eines solchen Films. Weitere Infos hierzu finden Sie im Bericht der PuMa-Gruppe.

Am 25.06. fand in Brachbach die neu eingeführte „Jahresübung“ des Ausrückebereichs Siegtal, gemeinsam mit der Führungsstaffel statt. Zukünftig soll diese Übung im Sommer anstatt einer herbstlichen Abschlussübung durchgeführt werden. Die Einsatzkräfte bekämpften einen Brand in der Turnhalle in der Hochstraße und führten auch ihr Können im Bereich der Absturzsicherung vor.
Im Rahmen der Abschlussübung wurden weitere Filmaufnahmen für das Imagevideo gemacht.
Abends wurde ein kurzweiliger Kameradschaftsabend des gesamten Ausrückebereichs am Feuerwehrhaus Brachbach gefeiert.

Am 02.07. besuchte Wehrleiter Ralf Rötter eine Alarmübung des Gefahrstoffzuges Kreis Altenkirchen in Steinebach. Teileinheit des Gefahrstoffzuges ist die Dekon-Gruppe Kirchen, die eine komplette Dekonstelle aufbaute und die Chemikalienschutzanzugträger dekontaminierte.

Am 05.07. führte die neue Wehrleitung ihre erste Wehrführer-Dienstbesprechung im Feuerwehrhaus in Brachbach durch. Es wurden allgemeine Informationen ausgetauscht und Absprachen für verschiedene Bereiche getroffen.

Am 13.07. machte die sogenannte „LFV-Tour“ des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz am Kaufland in Kirchen Station. Zwischen 10 und 17 Uhr konnte die interessierte Bevölkerung Einsatzfahrzeuge besichtigen und sich über die Arbeit der Feuerwehr im Allgemeinen und der Verbandsgemeinde Kirchen im Besonderen informieren. Auch wenn wir leider keine neuen aktiven Mitglieder gewinnen konnten, wurde nochmals der Bevölkerung verdeutlicht, dass die Verbandsgemeindefeuerwehr ausschließlich im Ehrenamt arbeitet. Federführend in der Vorbereitung und Durchführung des Tages war für die Verbandsgemeinde Kirchen die PuMa-Gruppe.

Abends traf sich am Feuerwehrgerätehaus Kirchen erstmals die sogenannte MZF-Projektgruppe. Es ist geplant, den durch das neue HLF entbehrlichen RW 1 auf Unimog-Basis in ein MZF mit Hebebühne umzubauen. Auf Wunsch von Politik und Verwaltung wurde hierfür im Vorfeld ein Gutachten über den Zustand des

Fahrgestells erstellt, daraufhin wurde entschieden, dass ein Umbau auf jeden Fall eine lohnende Investition ist. Wir hoffen, dass wir in 2017 das „neue“ Fahrzeug in Dienst stellen können.

Nach einer Art kleinen „Sommerpause“ besuchte Ralf Rötter am 01.09. in Boppard ein Seminar der Kommunalakademie zum Thema „Brandschutzbedarfsplan“. Auch wenn dieser für die Verbandsgemeinde Kirchen zu diesem Zeitpunkt schon bereits zum Großteil erstellt war, konnten nach dem Seminar noch weitere Punkte aufgenommen und verfeinert werden, so dass im Herbst der Plan zur Beratung der Feuerwehrfachkommission vorgelegt werden konnte.

Am 02. und 03.09. veranstaltete die Jugendfeuerwehr Siegtal ihren BF-Tag, der für die Jugendlichen immer besonders motivierend ist. Samstags abends fallen dann meist Kinder und Betreuer vor Erschöpfung, aber zufrieden in ihre Betten.

Am 03.09. richtete der Löschzug Harbach das alljährliche Alterskameradentreffen im Bürgerhaus Harbach aus. Neben aktuellen Informationen aus der aktiven Wehr konnte Wehrleiter Ralf Rötter auch die ersten Pläne für den Feuerwehrhausneubau in Harbach den Alterskameraden präsentieren. Außerdem wurde erstmals der fertiggestellte Imagefilm der Verbandsgemeindefeuerwehr öffentlich vorgeführt. Ein weiterer Programmpunkt war auf dem Festplatz aufgebaut, die Alterskameraden konnten sich dort ausführlich über die neuen Fahrzeuge TLF 3000 Friesenhagen, HLF und GW-Dekon Kirchen sowie die Führungsstaffel informieren. Nach einem kurzweiligen Nachmittag endete der Alterskameradentag, den auch Bürgermeister Jens Stötzel besuchte, mit Gegrilltem und kalten Getränken.

Am 05.09. trafen sich Wehrleitung, Wehrführung Niederschelderhütte und der KFI erstmals in Niederschelderhütte bezüglich der Überprüfung der Risikoklasseneinteilung für den Ortsbereich Niederschelderhütte. Hier sind noch weitere Diskussionen in 2017 notwendig.

Am 09. und 10.09. besuchten Steffen Kappes und Ralf Rötter gemeinsam mit dem stellvertretenden KFI Matthias Theis aus Daaden eine Fortbildung für Wehrleiter der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz. Landesfeuerwehrinspekteur Hans-Peter Plattner und Gerd Gräff vom Ministerium des Inneren referierten über aktuelle Fragen aus dem Brand- und Katastrophenschutz.

Am 10.09. besuchten die ersten Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke des Kreises in Altenkirchen. Alle Atemschutzgeräteträger müssen jährlich die Atemschutzstrecke besuchen und an ihren körperliche Leistungsgrenze gehen, um weiterhin für den Einsatzdienst als

Atemschutzgeräteträger tauglich zu sein. Für die Atemschutzgerätewarte der Atemschutzwerkstatt Wehbach sind diese Streckenbesuche mit sehr viel Arbeit verbunden, da die Geräte nach jedem Durchgang komplett überprüft und die Flaschen gefüllt werden müssen.

Am 16.09. eröffnete der Löschzug Niederfischbach am Bürgerhaus in der Auengartenstraße den Reigen der Abschlussübungen für das Jahr 2016. Beim Abschlussball am nächsten Abend wurden noch einige Beförderungen durchgeführt.

Am 23. und 24.09. veranstalteten die Jugendfeuerwehren Kirchen und Asdorftal ihre Berufsfeuerwehrtage. Als größter „Einsatz“ an diesem Tag wurde der Brand des Bauerhofs Utsch in Katzenbach angenommen, hierbei wurden die beiden Jugendfeuerwehren von der Jugendfeuerwehr Herdorf unterstützt.

Ein weiterer Beweis dafür, dass auch in der Jugendfeuerwehr, genau wie bei den Aktiven, die Zusammenarbeit auch über Gemeindegrenzen hinweg, tagtäglich gelebt wird.

Am 24.09. veranstaltete der Löschzug Herkersdorf-Offhausen anlässlich seines 90jährigen Jubiläums einen sogenannten „Tag der Feuerwehr“. Der Bevölkerung wurde mit Vorführungen sowie einer Fahrzeugschau die Arbeit der Feuerwehr näher gebracht. Die Jugendfeuerwehr Kirchen absolvierte im Rahmen dieser Veranstaltung auf dem Dorfplatz ihre Abschlussübung, erfreulicherweise vor großem Publikum wurde eine Technische Hilfeleistung an einem Traktor abgearbeitet.

Bevor am 27.09. die Jugendfeuerwehr Siegtal ihre Abschlussübung an der Marienschule in Brachbach absolvierte, stellte die Wehrleitung nachmittags der Feuerwehrfachkommission in 1. Lesung den Entwurf des Brandschutzbedarfsplan in aller Ausführlichkeit vor. Nach interner Beratung und einer weiteren Sitzung der Feuerwehrfachkommission soll der Plan Anfang 2017 durch den Verbandsgemeinderat verabschiedet werden und dann die Agenda der Verbandsgemeindefeuerwehr für die nächsten 5 Jahre darstellen.

Den Reigen der Schlussübungen setzte am 01.10. der Löschzug Harbach mit seiner Abschlussübung am Anwesen „Bätzel“ in Winnersbach fort. Die Übung war recht aufwändig, da es sich um ein Außenbereichsanwesen ohne eigene Wasserversorgung handelt und diese daher aufwändig über mehrere hundert Meter aufgebaut werden musste. Abends wurde dann der Abschlussball im Bürgerhaus unter großer Beteiligung der Harbacher Bevölkerung gefeiert.

Am 06.10. besuchte eine Abordnung der Verbandsgemeindefeuerwehr die 2. Sitzung des Arbeitskreises „IuK Kreis Altenkirchen“ in Flammersfeld. Parallel hierzu erfolgte in Niederfischbach eine Schulung für alle Gerätewarte zur Wartung und Pflege des neuen Einsatzhelms der Marke „Bullard“.

Die Schlussübung des Ausrückebereichs Kirchen am 08.10. im Ortskern von Wehbach forderte alle eingesetzten Kräfte sowie die Führungsstaffel, da die Übung in einem Baustellenbereich stattfand. Abends wurde der Schlussball im Feuerwehrhaus Wehbach gefeiert.

Am 10.10. schulte die Feuerwehr Friesenhagen den Löschzug Wehbach-Wingendorf an ihrem Heuwehrgerät. Das Heuwehrgerät ist seit mehr als 20 Jahren in Friesenhagen stationiert und wird zur Temperaturmessung und Brandbekämpfung in Heuballen bzw. Heuschobern eingesetzt. Ein Einsatz erfolgt nicht sehr oft, wenn er notwendig ist, kann er jedoch sehr zeit- und personalintensiv sein. Daher sollen im Jahre 2017 weitere Einheiten geschult werden, wie Sie den Einsatz des Gerätes unterstützen können.

Am 14.10. startete der nächste Lehrgang zur Erlangung des Feuerwehr-Führerscheins. Vier Feuerwehrangehörige, die in die Ausbildungstätigkeit eingewiesen sind, schulen hier Kameraden, die Feuerwehrfahrzeuge bis 7,5 Tonnen bewegen sollen.

Am 20.10. wurden die Einheiten des Ausrückebereichs Wildenburger Land/Asdorftal zu einer Alarmübung nach Steeg zur Firma ALHO alarmiert. Nach vielen Jahren ohne Alarmübung soll dies auch in diesem Ausrückebereich wieder zur Tradition werden. Auch die Führungsstaffel war an dieser Alarmübung beteiligt.

Am 27.10. besuchte die Wehrleitung die Wehrleiter-Dienstbesprechung in der Kreisverwaltung Altenkirchen.

Am 28.10. absolvierte die Jugendfeuerwehr Asdorftal ihre Abschlussübung am Sparkassengebäude Niederfischbach. Mit vielen Spezialeffekten wurde eine beeindruckende Übung absolviert, an der sich auch die Jugendfeuerwehr Betzdorf beteiligte. Auch hier konnte man wieder gelebte Zusammenarbeit bewundern.

Am 03.11. besichtigten der Löschzug Niederschelderhütte, die Wehrleitung sowie der KFI den Bühltunnel in Niederschelden, in dessen AAO der Löschzug Niederschelderhütte im Erstalarm enthalten ist. Diese Besichtigung erfolgte im Vorfeld der geplanten Freigabe am 02.12.2016.

Der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Altenkirchen hatte für seine Kollegen aus den anderen Verbandsgemeinden sowie die Polizei im Kreis am 12.11. eine Besichtigung an der Biogasanlage in Kraam organisiert. Ralf Rötter nahm hieran teil und informierte sich über die Gefahren einer solchen Anlage.

Am 16.11. besuchten Petra Urigshardt und Ralf Rötter eine Fortbildung für Wehrleiter und Sachbearbeiter an der LFKS in Koblenz. Das Ministerium für Inneres hatte ein interessantes Programm organisiert, das viele Informationen für alle Bereiche des Feuerwehrwesens im Lande enthielt.

Am Donnerstag, dem 17.11. probte die Feuerwehr Siegen im großen Rahmen mit zahlreichen eigenen Löschzügen sowie dem Löschzug Niederschelderhütte einen größeren Unfall im neuen Bühltunnel. Es wurden die Kommunikationswege und Abläufe gemäß dem Alarmplan „Bühltunnel“ überprüft und getestet. Somit kann aus Feuerwehrsicht die Eröffnung am 02.12. erfolgen.

Am gleichen Abend wurden in der Kreisverwaltung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Konrad Schwan verdiente Feuerwehrleute unserer Verbandsgemeinde mit dem goldenen Feuerwehrehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Außerdem erhielt Rudolf Jung eine Ehrung als langjähriger Kreisausbilder. Bürgermeister Stötzel und Wehrleiter Ralf Rötter gehörten zu den ersten Gratulanten der Geehrten, ebenso wie die jeweiligen Wehrführer.

Am 23.11. erklärte Frank Krause im Rahmen des Jahresabschlusses der Führungsstaffel seinen Rücktritt als deren Leiter. Neuer Leiter der Führungsstaffel wird Michael Bauer, der bisher auch stellvertretender Leiter war. Die Wehrleitung bedankte sich bei Frank Krause für die geleistete Arbeit, die Führungsstaffel ist eines der Erfolgsmodelle der Verbandsgemeinde und vorbildlich im Kreis Altenkirchen.

‚Am 24.11. reisten Wehrleitung, Leiter FEZ Matthias Schäfer und die Sachbearbeiterin Petra Urigshardt erneut zur Kreisverwaltung zur Schulung von Unteradministratoren für das BKS-Portal RLP. Auf dieser vom Land bereitgestellten Plattform sollen zukünftig zentral Daten und Unterlagen für alle am Bevölkerungsschutz beteiligten Behörden gesammelt werden und abrufbar sein. Die Verbandsgemeinde Kirchen nutzt das BKS-Portal schon länger im Bereich der Atemschutzgerätewarte sowie der Wehrführer.

Zu einer Schulung zum Thema „PSA“ reiste am 07.12. die PSA-Kommission unter der Leitung vom Thomas Wickler zum Landesfeuerwehrverband nach Koblenz. Es wurde im Besonderen auf die Besonderheiten bei der Beschaffung von PSA eingegangen, so dass wir uns in den nächsten Jahren um eine wirtschaftliche und sichere Einsatzkleidung kümmern können.

Am 13.12. reisten Petra Urigshardt und Ralf Rötter zu einem Seminar „Praktische Umsetzung des Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz RLP“ der Kommualakademie nach Boppard.

Nach aufregenden 6 Monaten unter der Führung der „neuen“ Wehrleitung endet hier nun unser Jahresbericht für 2016. Uns hat die Arbeit mit allen Beteiligten aus Feuerwehr, Verwaltung und Politik viel Spass gemacht und es ist motivierend, wie innovativ und aufgeschlossen für Neuerungen „unsere“ Truppe ist.

Allerdings steckt auch eine erhebliche Anzahl an Arbeit und Engagement dahinter, dass wir eine solche moderne und innovative Mannschaft haben. Daher sei hier in erster Linie einmal den Familien unserer Kameraden gedankt, die viele Stunden im Jahr auf Ihre Angehörigen verzichten müssen, damit diese anderen Menschen qualifiziert helfen können. Und oft auch in Situationen bei Unwettern z.B., wo man gerne selbst Unterstützung zu Hause hätte. Weiterhin sei unseren Arbeitgebern gedankt, die während der Arbeitszeit ihre Mitarbeiter unbürokratisch für Einsätze und Fortbildungen freistellen.

Dieser Jahresbericht gibt einen kleinen Überblick, wie sehr gerade die Führungskräfte und Fachbereichsleiter sich engagieren müssen, um „den Laden am Laufen zu halten“. Hier nicht dokumentiert sind die ganzen Kleinigkeiten:

- Hier ein Telefonat
- Dort eine E-Mail
- Hier eine WhatsApp-Nachricht
- Dort eine kurze Besprechung über ein Problem

Ob dies alles auf Dauer noch auf rein ehrenamtlicher Basis abgewickelt werden kann, ist zumindest fraglich. Auch mit diesen Fragen beschäftigt sich der Brandschutzbedarfsplan, und gemäß diesem Plan werden sich Verwaltung, Politik und Feuerwehr in den nächsten Jahren zusammensetzen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Auch die Nachwuchsgewinnung wird uns weiterhin vor Probleme stellen, die nur gemeinsam gelöst werden können, um weiterhin die Bevölkerung der Verbandsgemeinde Kirchen auf hohem Niveau schützen zu können.

Zum Abschluss des Jahresberichtes 2016 möchte sich die Wehrleitung noch für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken bei:

- ALLEN Feuerwehrleuten der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen
- unserem „Vorgänger“ Christian Baldus (der für das 1. Halbjahr 2016 verantwortlich war)
- „unserer“ Feuerwehrsachbearbeiterin Petra Urigshardt
- dem Leiter des Fachbereich 3 „Bürgerdienste“, Bernd Schmidt
- Bürgermeister Jens Stötzel
- den Mitgliedern der Feuerwehrfachkommission sowie des Verbandsgemeinderates
- Kreisfeuerwehrinspekteur Dietmar Urrigshardt sowie seinem Stellvertreter Matthias Theis
- allen andern Wehrleitern sowie den Kreisausbildern im Kreis Altenkirchen
- THW, DRK sowie DLRG
- der Polizei

Wir würden uns freuen, auch 2016 weiterhin so gut mit allen an der Gefahrenabwehr beteiligten Personen, Organisationen und Behörden zusammenarbeiten zu können.

Kirchen, im Februar 2016

gez.	gez.	gez.
Ralf Rötter Wehrleiter	Thomas Wickler Stellv. Wehrleiter	Steffen Kappes Stellv. Wehrleiter

4. Statistikteil

4.1 Personalstatistik

4.1.1 Einwohnerzahlen und Aktive per 31.12.2016

Ortsgemeinde/ Stadt		Einwohner	Mannschaftsstärke		
			Weiblich	Männlich	Gesamt
Brachbach		2.325	1 (1)	27 (28)	28 (29)
Friesenhagen		1.569		24 (24)	24 (24)
Harbach		539	1 (1)	25 (24)	26 (25)
OT Kirchen	4.449		4 (4)	34 (34)	38 (38)
OT Freusburg	1.133		1 (1)	19 (19)	20 (20)
OT Herkersdorf	961			14 (13)	14 (13)
OT Katzenbach	315				
OT Offhausen	306				
OT Wehbach	1.099			21 (19)	21 (19)
OT Wingendorf	378				
Kirchen gesamt		8.641			
OT Mudersbach	2.294			16 (19)	16 (19)
OT Niederschelderhütte	2.779		1 (1)	32 (34)	33 (35)
OT Birken	772				
Mudersbach gesamt		5.845			
Niederfischbach		4.243	3 (3)	29 (29)	32 (32)
Verbandsgemeinde gesamt		**23.162**	**11 (11)**	**241 (243)**	**252 (254)**

In Klammern die Aktiven-Zahlen von 2015.

4.1.2 Aufgliederung der Ausbildungsstunden

Löschzug	Stärke	Übungen	Übungs-Stunden	Anwesend im Durchschnitt
Brachbach	28	27	1.386	16
Freusburg	20	24	624	13
Friesenhagen	24	21	552	13
Harbach	26	28	880	20
Herkersdorf/Offhausen	14	24	432	9
Kirchen	38	24	1.008	21
Mudersbach	16	20	360	9
Niederfischbach	32	34	1.628	20
Niederschelderhütte	33	21	840	20
Wehbach/Wingendorf	21	26	488	13
Gesamt	**252**	**249**	**8.198**	

4.1.3 Aufgliederung sonstiger Tätigkeiten der Löschzüge 2016

Löschzug	Verkehrsregelung / Brandsicherheits-wachdienst	Arbeits-, Pflege- und Wartungsstunden
Brachbach	125	264
Freusburg	72	532
Friesenhagen	131	408
Harbach	136	130
Herkersdorf/Offhausen	70	226
Kirchen	313	505
Mudersbach	50	130
Niederfischbach	338	1.040
Niederschelderhütte	34	322
Wehbach/Wingendorf	242	678
Gesamt	**1.511**	**4.235**

Beim Löschzug Niederfischbach inklusive 550 Stunden für die Renovierung der Fahrzeughalle sowie des Schlauchtrockenraum.

4.1.4 Angehörige der Jugendfeuerwehr per 31.12.2016

Jugend-feuerwehr	Mannschaftsstärke		
	Weiblich	Männlich	Gesamt
Siegtal	2 (3)	20 (11)	22 (14)
Kirchen	1 (1)	14 (12)	15 (13)
Asdorftal	3 (3)	9 (10)	12 (13)
Verbandsgemeinde gesamt	**6 (7)**	**43 (33)**	**49 (40)**

In Klammern die Zahlen von 2015

Die Jugendfeuerwehr „Siegtal“ betreut das Gebiet der Ortsgemeinden Brachbach und Mudersbach. Die Jugendfeuerwehr Kirchen das Stadtgebiet Kirchen. Die Jugendfeuerwehr „Asdorftal“ ist für Jugendliche aus den Ortsgemeinden Niederfischbach, Harbach und Friesenhagen zuständig.

Weitere Informationen zur Jugendfeuerwehr finden Sie in Unterabschnitt 11 „Bericht der Jugendfeuerwehren“.

4.1.5 Angehörige der Altersabteilungen per 31.12.2016

Löschzug	Zahl der Alterskameraden
Brachbach	13
Freusburg	0
Friesenhagen	8
Harbach	11
Herkersdorf/Offhausen	19
Kirchen	13
Mudersbach	0
Niederfischbach	13
Niederschelderhütte	11
Wehbach/Wingendorf	8
Gesamt	**96**

Im Jahre 2016 sind aus der Verbandsgemeinde Kirchen folgende Alterskameraden verstorben:

Vorname	Name	Löschzug
Johann	Stausberg	Friesenhagen
Josef	Stark	Kirchen

Im Jahre 2016 ist aus der Verbandsgemeinde Kirchen folgender Aktiver verstorben:

Vorname	Name	Löschzug
Norbert	Stausberg	Friesenhagen

Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit aller Feuerwehrkameraden, die der Tod im Laufe der Zeit aus unserer Gemeinschaft genommen hat.

4.2 Einsatzstatistik per 31.12.2016

Brandeinsätze	112	(bei 46 Schadensereignissen)
Hilfeleistungen	88	(bei 50 Schadensereignissen)
Gesamt	**200**	(bei 96 Schadensereignissen)
Einsatzstärke insgesamt	**2.199**	

Da insbesondere tagsüber im Einsatzfall meist mehrere Einheiten alarmiert werden, hat es insgesamt zwar „nur“ 96 Schadensereignisse gegeben, welche jedoch für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde insgesamt 200 Einsätze bedeuteten.

Bei den 96 Schadensereignissen waren durchschnittlich 23 Feuerwehrmänner bzw. –frauen im Einsatz.

4.2.1 Aufgliederung der Einsätze auf die einzelnen Löschzüge

Löschzug	Zahl der Einsätze	Einsatz-stunden	Eingesetzte Feuerwehr-angehörige
Brachbach	20	243	208
Freusburg	8	193	81
Friesenhagen	16	199	175
Harbach	11	108	122
Herkersdorf/Offhausen	4	95	32
Kirchen	68	856	789
davon FEZ-Einsätze	*22*	*66*	*118*
Mudersbach	13	104	79
Niederfischbach	28	508	414
Niederschelderhütte	17	177	174
Wehbach/Wingendorf	9	98	78
Führungsstaffel	6	79	47
Gesamt	**200**	**2.660**	**2.199**

Erstmals in diesem Jahr wurden auch für die Führungsstaffel Einsatzberichte geschrieben, dabei handelte es sich grundsätzlich um Nebenberichte.

4.2.2 Besondere Einsätze im Jahr 2016

Gemeldeter Wohnhausbrand mit Menschenrettung in Niederschelderhütte
Datum und Uhrzeit: 02.01.2016 18:01 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Niederschelderhütte, Löschzug Mudersbach, Löschzug Brachbach, Löschzug 14 Feuerwehr Siegen, LZ Kirchen (Teilalarm), Führungsstaffel, FEZ

Aufgrund eines Notrufes alarmierte uns die Leitstelle am zweiten Tag des Jahres nach Niederschelderhütte. An der gemeldeten Adresse konnte jedoch kein Feuer oder Rauchentwicklung festgestellt werden, der Bewohner der gemeldeten Adresse war aufgrund der zahlreichen Einsatzkräfte und Fahrzeuge überrascht.
Die weiteren Überprüfungen des Einsatzes führten dann jedoch zu einer plausiblen Erklärung: In einer Parallelstraße hatte der Meldende im Vorbeifahren Flammenschein gesehen, weil ein Hausbesitzer Müll verbrannte. Als die Einsatzkräfte eingetroffen waren, waren die Flammen jedoch bereits erlöscht, somit konnten keine Feststellungen getroffen werden.

Personensuche in Freusburg
Datum und Uhrzeit: 11.01.2016 19:43 Uhr
Einheiten im Erstalarm: Löschzug Freusburg, FEZ

Eine erkrankte Person war seit dem frühen Nachmittag spazieren und bei Einbruch der Dunkelheit noch nicht wieder zu Hause. Vermutet wurde die Person im Bereich des Giebelwaldes. Zusätzlich zu den Einheiten im Erstalarm veranlasste der stellvertretende Wehrleiter die Nachalarmierung der Führungsstaffel sowie der Feuerwehr Kirchen zur Unterstützung der Suche.
Als Bereitstellungsraum wurde das Industriegebiet Freusburg festgelegt, von hier aus koordinierte die Führungsstaffel den Einsatz. In Absprache mit der Polizei wurde das genaue Suchgebiet festgelegt und zusätzlich die Hundestaffeln der Feuerwehr Hamm, des DRK Altenkirchen, THW Betzdorf sowie der Feuerwehr Siegen nachgefordert. Im weiteren Verlauf des Einsatzes alarmierten wir noch die Löschzüge Niederfischbach und Niederschelderhütte nach, die ebenfalls Bereiche des Giebelwaldes absuchten.

Aufgrund der niedrigen Temperaturen und der großen Anzahl an Einsatzkräften wurden die DRK-Ortsvereine Wehbach und Niederfischbach zur Verpflegung und sanitätsdienstlichen Absicherung nachalarmiert.
Gegen 23 Uhr wurde die Person gefunden und wir konnten den Einsatz beenden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Crottorf
Datum und Uhrzeit: 18.03.2016 gegen 18:38 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Friesenhagen, LZ Niederfischbach, LZ Freudenberg-Büchergrund, FEZ

Ein 75jähriger PKW-Fahrer prallte frontal gegen einen Baum im Bereich Crottorf und wurde in seinem Auto eingeklemmt. Die ersteintreffende Feuerwehr Friesenhagen befreite den Fahrer aus seinem Fahrzeug und leitete Erste-Hilfe-Maßnahmen ein. Der PKW-Fahrer wurde nach dessen Eintreffen an den Rettungsdienst übergeben. Wir leuchteten die Einsatzstelle aus und übernahmen die Verkehrsregelung. Der LZ Freudenberg-Büchergrund konnte die Einsatzfahrt kurz nach Alarmierung abbrechen.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und brennendem LKW in Friesenhagen-Oberweidenbruch
Datum und Uhrzeit: 30.03.2016 15:30 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Friesenhagen, LZ Harbach, LZ Niederfischbach, LZ Kirchen (Teilalarm), LZ Freudenberg-Büchergrund, FEZ

Ein LKW war auf der L 280 im Bereich Oberweidenbruch nach links von der Fahrbahn abgekommen, in den Straßengraben gestürzt und hatte angefangen zu brennen. Beim eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatten Ersthelfer den Fahrer bereits befreit, allerdings stand das Führerhaus im Vollbrand und musste mit Wasser und Schaummittel gelöscht werden. Im weiteren Verlauf wurde die L 278 auch für die Bergungsarbeiten voll gesperrt.
Die Einsatzkräfte unterstützen die Bergungsarbeiten und konnten den Einsatz nach ca. 4,5 Stunden beenden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B 62 in Freusburg
Datum und Uhrzeit: 01.04.2016 gegen 11:46 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Freusburg, LZ Kirchen, LZ Niederschelderhütte, FEZ

Ein PKW war aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr gekommen und hatte einen LKW gestreift. Durch die Kollision wurde der Fahrer leicht verletzt, konnte jedoch das Fahrzeug nicht verlassen. Die alarmierten Einheiten rückten aus, aufgrund der bestätigten Einklemmung veranlasste der Wehrleiter noch die Nachalarmierung des Rüstwagens der Feuerwehr Betzdorf, der jedoch ebenso wie der Rüstwagen aus Niederschelderhütte in Bereitstellung bleiben konnte. Die Fahrertür wurde unter Einsatz der hydraulischen Rettungsschere sowie des Spreizers geöffnet und der Fahrer an den Rettungsdienst übergeben. Weitere Einsatzkräfte sperrten für etwa eine Stunde die B 62 vollständig ab und unterstützten beim Abtransport des PKW.

Person in der Sieg in Kirchen
Datum und Uhrzeit: 21.04.2016 11:21 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Kirchen, LZ Brachbach, DLRG Betzdorf-Kirchen, FEZ

Passanten hatten eine Person in der Sieg beobachtet und bei der Leitstelle Montabaur einen Notruf abgesetzt. Die ersten Kräfte des Löschzuges Kirchen suchten gemeinsam mit der Polizei und dem Rettungsdienst die Sieg vom Ufer aus ab, nach ihrem Eintreffen brachten die Brachbacher Kameraden das Rettungsboot der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen zu Wasser. Während dieser Arbeiten informierten weitere Passanten die Einsatzkräfte, dass die Person das Wasser bereits wieder verlassen hatte und zu Fuß unterwegs sei. Da eine Gefährdung oder Verletzung nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden erste Suchmaßnahmen an Land geplant. Während dieser Planungen erhielten wir die Rückmeldung, dass sich die Person im Krankenhaus gemeldet hatte und dort untersucht wurde. Die eingesetzten Kräfte konnten somit den Einsatz nach einer knappen halben Stunde beenden.

Dachstuhlbrand in Offhausen
Datum und Uhrzeit: 13.05.2016 19:23 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Herkersdorf/Offhausen, LZ Kirchen, FEZ

Die Leitstelle alarmierte zunächst die Löschzüge Herkersdorf/Offhausen, Kirchen sowie die FEZ wegen einem gemeldeten Zimmerbrand in Offhausen. Bereits auf der Anfahrt war ersichtlich, dass der Brand auf das Dachgeschoss übergegriffen hatte. Daher veranlasste der Stellv. Wehrleiter die umgehende Nachalarmierung der restlichen Einheiten der Stadt Kirchen. Weiterhin wurde die Führungsstaffel, die zur Zeit der Alarmierung eine Flächenlage am Gerätehaus Kirchen übte, zur Einsatzstelle beordert. Im Innenangriff und später über die Drehleiter, hierfür musste zunächst der Strom abgeschaltet werden, wurde das Feuer mit mehreren Trupps bekämpft.
Vorsorglich wurde aufgrund einer zunächst schlechten Wasserversorgung das GTLF des LZ Betzdorf nachgefordert, konnte aber zeitnah wieder mit einem Dank für die Unterstützung aus dem Einsatz entlassen werden.
Gegen 0 Uhr rückten die letzten Einheiten ins Gerätehaus ein.

Person unter Stein eingeklemmt
Datum und Uhrzeit: 21.05.2016 21:24 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Mudersbach, Löschzug Niederschelderhütte, Löschzug Kirchen

Während des DFB-Pokalfinales und des Feuerwehrfestes in Mudersbach alarmierte die Leitstelle die o.g. Einheiten mit dieser dramatischen Meldung. Eine Person war auf einem Betriebsgelände gestürzt und die Beine waren unter einem kleineren Findling eingeklemmt. Die zuerst eintreffenden Kräfte aus Niederschelderhütte konnten den Stein mit vereinter Muskelkraft von der Person entfernen und übernahmen die medizinische Betreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Weiterhin wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet.
Die Kräfte aus Mudersbach und Kirchen konnten den Einsatz abbrechen, der Löschzug Niederschelderhütte rückte nach ca. 1 Stunde wieder ein.

Öffnung eines Fahrzeuges in Niederfischbach
Datum und Uhrzeit: 27.05.2016 15:04 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Niederfischbach

Durch einen technischen Defekt hatte sich die Zentralverriegelung eines PKW`s abgeschlossen und konnte mittels Schlüssel nicht mehr geöffnet werden. Da sich noch ein Kleinkind im Fahrzeug befand, sollte zeitnah eine Lösung gefunden werden. Nachdem herbeigerufene Polizeibeamte und ein KFZ-Meisterbetrieb das Schloss nicht öffnen konnten, alarmierte die Leitstelle Montabaur den Löschzug Niederfischbach. Nachdem eine Seitenscheibe entfernt wurde, konnte das Kind der Mutter unverletzt übergeben werden.

Unwettereinsätze und Dachstuhlbrand in Kirchen
Datum und Uhrzeit: 03.06.2016 18:43 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Kirchen, FEZ

Aufgrund von Starkregen wurde zunächst der Löschzug Kirchen und die FEZ zu einem überfluteten Keller in Kirchen alarmiert.. Noch bevor das erste Fahrzeug ausrücken konnte, teilte die Leitstelle der Feuerwehreinsatzzentrale über Funk mit, dass an einer anderen Adresse ein Kellerbrand gemeldet wurde. Da dies zunächst Priorität hatte, wurden alle Fahrzeuge zuerst zum Kellerbrand entsandt. An der Einsatzstelle konnte zwar Brandgeruch festgestellt werden, der Keller war ganz leicht verraucht, ein Einsatz war für die Feuerwehr jedoch nicht mehr erforderlich. Bis auf TLF und ELW wurden die weiteren Einsatzkräfte zu dem vollgelaufenen Keller und weiteren Einsatzstellen, die aufgrund des Unwetters immer mehr gemeldet wurden, in Marsch gesetzt.

An der Einsatzstelle „Kellerbrand“ wurde inzwischen deutlicher Brandgeruch festgestellt und mehrere Einsatzkräfte wurden zur Erkundung zu Fuß in die umliegenden Straßen geschickt. Im Rahmen dieser Erkundung wurde in einer Nebenstraße deutlicher Brandrauch aus einem Dachstuhl festgestellt. Daraufhin beorderte der Einsatzleiter alle Kräfte aus Kirchen zur neuen Einsatzstelle und es wurde eine umfangreiche Brandbekämpfung

eingeleitet. Letztendlich konnte der Schaden auf das vorgefundene Ausmaß begrenzt werden, eine spätere Entdeckung des Brandes hätte einen deutlich höheren Schaden verursacht.
Im Laufe des Einsatzes wurden die weiteren Einheiten LZ Herkersdorf/Offhausen, Freusburg, Wehbach/Wingendorf, Brachbach, Mudersbach sowie die Führungsstaffel nachalarmiert, um die diversen Unwettereinsätze im Stadtgebiet abzuarbeiten sowie bei dem Dachstuhlbrand zu unterstützen.

Brand eines Trafo in Mudersbach
Datum und Uhrzeit: 05.06.2016 14:32 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Mudersbach, LZ Brachbach, LZ Niederschelderhütte, FEZ

Aus ungeklärter Ursache hatte es eine Explosion in einem Trafohaus in der Gartenstraße in Mudersbach gegeben. Als die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, war das Feuer bereits wieder erloschen. Allerdings war in weiten Teilen der Ortsgemeinden Mudersbach und Brachbach der Strom ausgefallen. Nach Absprache mit dem Energieversorger wurden daher zunächst die Hilfsanlaufstellen in den beiden Ortsgemeinden besetzt, um für evtl. Notfälle vorbereitet zu sein. Nachdem der Energieversorger den Strom in den meisten Gebieten wieder zugeschaltet hatte, konnte der Einsatz beendet werden.

Entlaufene Schlange in Niederschelderhütte
Datum und Uhrzeit: 05.07.2016 16:34 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Niederschelderhütte

Die Leitstelle Montabaur alarmierte den LZ Niederschelderhütte, da ein Bewohner im Ortsbereich von Niederschelderhütte eine Schlange in seinem Garten gesehen hatte. Eine genauere Erkundung bestätigte diese Furcht nicht, daher konnten die eingesetzten Kräfte ca. 20 Minuten nach der Alarmierung wieder einrücken.

Person in hilfloser Lage in Niederschelderhütte
Datum und Uhrzeit: 10.07.2016 gegen 1:18 Uhr
Einheiten: LZ Niederschelderhütte

Auf Höhe der Brauerei wurde eine hilflose Person am Ufer der Sieg gemeldet. Die Kameraden rückten aus und brachten die Person wieder zurück auf die Bundesstraße, wo bereits der Rettungsdienst wartete. Der Einsatz konnte schnell abgeschlossen werden.

Gebäudebrand in Freusburg
Datum und Uhrzeit: 15.07.2016 gegen 14:28 Uhr
Einheiten: LZ Freusburg, LZ Kirchen, FEZ

Gemeldet wurde ein Gebäudebrand in Freusburg. Nachdem die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, stellte sich heraus, dass lediglich eine Tuja-Hecke brannte. Eine Ausbreitung auf eine direkt an der Hecke befindliche Gartenhütte konnte verhindert werden.

Ausgelaufenes Kühlwasser in der Stadtmitte von Kirchen
Datum und Uhrzeit: 15.07.2016 gegen 18:53 Uhr
Einheiten: LZ Kirchen, FEZ

Während ein Trupp mit dem HLF eine Bewegungsfahrt machte, wurde das Fahrzeug in der Ortsmitte von Kirchen von einer Streife der Polizei angehalten. Ein Fahrzeug hatte auf einer längeren Strecke Kühlwasser verloren und die Straße war rutschig. Die Polizei bat darum, dass wir die Straße reinigten. Daraufhin reinigten wir mit HLF und TLF auf einer Strecke von ungefähr 2 Kilometer die Straße und sicherten die Einsatzstelle ab.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Mudersbach
Datum und Uhrzeit: 04.08.2016 12:10 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Mudersbach, LZ Niederschelderhütte, LZ Kirchen, FEZ

Drei Fahrzeuge waren auf der Kreuzung B 62/Siegstraße kollidiert. Da keine Person eingeklemmt war, beschränkten sich die Aufgaben der Feuerwehr auf die Betreuung der leicht Verletzten, Aufnahme von Betriebsmitteln und die Verkehrsabsicherung.

Gemeldeter Industriebrand in Steeg bei Friesenhagen
Datum und Uhrzeit: 07.08.2016 10:20 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Friesenhagen, LZ Harbach, FEZ

Die o.g. Einheiten wurden mit dem an diesem Sonntag Morgen von der Leitstelle Montabaur alarmiert, die Feuerwehr Morsbach sollte bereits im Einsatz sein. Da keine weiteren Informationen verfügbar waren und es sich um einen großen Firmenkomplex handelte, veranlasste der Wehrleiter bereits auf der Anfahrt die Nachalarmierung der Löschzüge Niederfischbach, Kirchen und Wehbach-Wingendorf. Vor Ort eingetroffen stellte sich heraus, dass es einen Fehler in der Übermittlung des Einsatzstichwortes gegeben und es in einem Teilbereich des Unternehmens lediglich einen Wasserrohrbruch gegeben hatte. Somit konnte ein Großteil der Einsatzkräfte die Einsatzfahrt abbrechen.

Gemeldeter Wohnhausbrand in Mudersbach
Datum und Uhrzeit: 01.09.2016 12.52 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Mudersbach, LZ Niederschelderhütte, LZ Brachbach, LZ Kirchen, Führungsstaffel, FEZ

Die o.g. Einsatzkräfte wurden von der Leitstelle Montabaur alarmiert, konnten an der Einsatzstelle die Einsatzmeldung nicht bestätigen. Daher konnte der Einsatz zeitnah abgebrochen werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Kirchen-Wehbach
Datum und Uhrzeit: 14.09.2016 14:17 Uhr
Einheiten im Erstalarm: Löschzug Kirchen, FEZ

Auf der Umgehungsstraße Wehbach in Höhe der Erddeponie war ein PKW mit einem Motorrad kollidiert. Entgegen der ursprünglichen Meldung war keine Person eingeklemmt, allerdings waren Fahrer und Beifahrerin des Motorrads schwer verletzt. Der Einsatzleiter ordnete die Nachalarmierung des Löschzuges Niederfischbach an, der die eingesetzten Kräfte des Löschzuges Kirchen im Rahmen der Verkehrsregelung, Absicherung der Einsatzstelle, Aufnahme von Betriebsmitteln unterstütze. Weiterhin wurde bei der Landung von 2 Rettungshubschraubern der Brandschutz durch beide Einheiten gestellt. Nachdem ein Abschleppunternehmen den PKW sowie das Motorrad abgeholt hatte, rückten wir von der Einsatzstelle ab.

Kleiner Flächenbrand in Friesenhagen
Datum und Uhrzeit: 29.09.2016 10:28 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Friesenhagen

Die Polizei veranlasste die Alarmierung der Feuerwehr, da eine Rauchentwicklung durch ein nicht vollständig gelöschtes Lagerfeuer mitten im Wald festgestellt wurde. Die Kameraden rüsteten sich mit dem entsprechenden Material aus und löschten nach einem ca. 400 Meter langen Fußmarsch das Feuer endgültig ab.

Küchenbrand in Friesenhagen
Datum und Uhrzeit: 22.10.2016 19:44 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Friesenhagen, LZ Harbach, LZ Freudenberg, FEZ

Die o.g. Einheiten wurden aufgrund eines Küchenbrandes alarmiert. Eine erste Erkundung durch den Wehrführer Friesenhagen ergab, dass lediglich eine Kunststoffschüssel auf dem Herd Feuer gefangen hatte. Der Brand war jedoch von den Bewohnern bereits gelöscht worden, ein weiterer Einsatz war nicht erforderlich.

Unklare Rauchentwicklung in Mudersbach

Datum und Uhrzeit: 13.11.2016 2:49 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Mudersbach, LZ Niederschelderhütte, LZ Brachbach, FEZ

Im Erstalarm wurden die o.g. Einheiten des Ausrückebereichs Siegtal von der Leitstelle Montabaur mit dem Stichwort „Unklare Rauchentwicklung“ alarmiert. Die ersten eintreffenden Kräfte des Löschzuges Mudersbach konnten einen Brand im Dachbereich des Vorraums der Sparkasse bestätigen. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass der Brand sich auf den kompletten Dachstuhl ausbreitete, veranlasste der Wehrleiter bereits auf der Anfahrt den Nachalarm für die Drehleiter Kirchen. Die Sparkasse war im Inneren leicht verraucht, die Einsatzkräfte konnten eine weitere Brandausbreitung jedoch verhindern. Um alle Glutnester zu finden, wurde die komplette Verkleidung des Vordachs entfernt und die Einsatzstelle an den Gebäudeeigentümer übergeben.
Da die Arbeiten zur Entfernung der Dachverkleidung unter Atemschutz durchgeführt werden mussten, wurde im weiteren Verlauf des Einsatzes der Löschzug Wehbach-Wingendorf mit der Atemschutzkomponente nachalarmiert.
Die eingesetzten Kräfte konnten den Einsatz nach ca. 3 Stunden beenden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Kirchen

Datum und Uhrzeit: 16.11.2016 13:02 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Kirchen, LZ Niederfischbach, LZ Wehbach-Wingendorf, FEZ

Die Leitstelle Montabaur alarmierte die Löschzüge aufgrund eines gemeldeten Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person in Höhe der Abfahrt Grindel. Die eingeklemmte Person konnte schnell befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.
Im Falle von Verkehrsunfällen werden in der Verbandsgemeinde Kirchen seit einigen Jahren grundsätzlich 2 hydraulische Rettungssätze im Erstalarm geplant, um auf alle Eventualitäten und aufwendigeren Rettungsaktionen schnell reagieren zu können. Hierfür wird auch auf Einheiten der benachbarten Verbandsgemeinden je nach Örtlichkeit zurück gegriffen.

Großflächig ausgelaufener Diesel im Bereich der Ortsgemeinde Brachbach

Datum und Uhrzeit: 09.12.2016 12:19 Uhr
Einheiten im Erstalarm: LZ Brachbach, LZ Mudersbach, LZ Niederschelderhütte, FEZ

Um 12.19 Uhr alarmierte die Leitstelle Montabaur die o.g. Einheiten. Ein ungarischer LKW-Fahrer beschädigte bei einem Wendemanöver bei einer Brachbacher Firma unbemerkt seinen Dieseltank und verunreinigte dadurch auf seiner Weiterfahrt die Ortsdurchfahrt Brachbach, die Büdenholzer Straße und Teile der B 62. Es waren ca. 150 Liter Diesel ausgelaufen. Die zuerst eintreffenden Kräfte sicherten die Leckage des Tankes und pumpten dann dessen Inhalt über einen Zwischenbehälter in einen weiteren Tank des Fahrzeuges um. Weiterhin wurden in Absprache mit der Polizei großräumig Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt, Kanaleinläufe mit Ölbindemittel

gesichert. Mit den Verbandsgemeindewerken sowie der Unteren Wasserbehörde wurden weitere evtl. notwendige Maßnahmen abgestimmt. Der Wehrleiter hatte bereits auf der Anfahrt aufgrund des vermutlich notwendigen erhöhten Koordinierungsaufwands den ELW zur Führungsunterstützung nachgefordert.
Die letzten Kräfte konnten gegen 17 Uhr abrücken, der LZ Brachbach musste jedoch als Ölwehr noch umfangreiche Wartungs- und Pflegearbeiten an seiner Ausrüstung vornehmen.

.

4.3 Zusammenstellung der geleisteten Stunden im Jahr 2016

	Geleistete Stunden
Einsatzstunden	2.660 (3.364)
Übungsstunden	8.198 (7.870)
Übungs- und Ausbildungsstunden außerhalb des offiziellen Dienstplan	1.467 (2.196)
Verkehrsregelungen, Brandwachen	1.511 (1.473)
Arbeits-, Pflege- und Wartungsstunden	4.235 (3.477)
Gesamtstunden der Verbandsgemeindefeuerwehr in 2016	**18.071 (18.380)**

Das ergibt im Durchschnitt ca. 72 geleistete Stunden je Feuerwehrmann/-frau im Jahr 2016.

4.4 Auflistung aller Einsatzfahrzeuge

Standort	Fahrzeugart	Erstzulassung/ Indienststellung
Brachbach	Mittleres Löschfahrzeug	2009
Brachbach	Boot mit Bootsanhänger	1984
Brachbach	Mehrzweckfahrzeug 2	1994
Brachbach	Mannschaftstransportfahrzeug	2010
Friesenhagen	Mannschaftstransportfahrzeug	2002
Friesenhagen	Tanklöschfahrzeug 3000	2014
Friesenhagen	Löschgruppenfahrzeug 8/6	1997
Harbach	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	2011
Harbach	Geräteanhänger	1983
Freusburg	Mittleres Löschfahrzeug	2008
Herkersdorf-Offhausen	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	2011
Kirchen	Mannschaftstransportfahrzeug	2008
Kirchen	Hilfeleistungslöschfahrzeug 20	2016
Kirchen	Rüstwagen 1	1988
Kirchen	Schlauchwagen 1000	1989
Kirchen	Tanklöschfahrzeug 4000	2009
Kirchen	Anhänger	1967
Kirchen (Kreisfahrzeug)	GW Dekontamination–Gefahrstoffzug-	2015
Kirchen	Einsatzleitwagen 1	2006
Kirchen	Drehleiter mit Korb 18/12	2001
Wehbach-Wingendorf	Mannschaftstransportfahrzeug	1981
Wehbach-Wingendorf	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	2005
Wehbach-Wingendorf	Mehrzweckfahrzeug 2	2008
Mudersbach	Mittleres Löschfahrzeug	2011
Mudersbach	Geräteanhänger	1984
Niederschelderhütte	Tanklöschfahrzeug 16/25	2000
Niederschelderhütte	Rüstwagen 1	1996
Niederschelderhütte	Löschgruppenfahrzeug 8	1983
Niederschelderhütte	Trockenlöschanhänger	1974
Niederschelderhütte	Schlauchanhänger	1976
Niederfischbach	Löschgruppenfahrzeug 8/6	2003
Niederfischbach	Vorausrüstwagen	1998
Niederfischbach	Mannschaftstransportfahrzeug	2010
Niederfischbach	Anhänger JFW	2000

Das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug 20, stationiert bei der Feuerwehr Kirchen, wurde am 05.06.2016 in Dienst gestellt.

Alle Fahrzeuge der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen legten im Jahr 2016 insgesamt **44.044** Kilometer (in 2015 insgesamt 31.354 Kilometer) zurück.

5. Lehrgänge, Beförderungen und Ehrungen in 2016

5.1 Lehrgänge auf Kreisebene

Vorname, Name	Löschzug	Lehrgang
Julian Schneider	Brachbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Steffen Hermann	Friesenhagen	Grundausbildung+Sprechfunker
Till Schulze	Harbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Fabian Weiß	Harbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Dennis Irlich	Kirchen	Grundausbildung
Stefan Utsch	Kirchen	Grundausbildung+Sprechfunker
Andre Hensel	Niederfischbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Leon Loos	Niederfischbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Alexander Zimmermann	Niederfischbach	Grundausbildung+Sprechfunker
Tobias Bäumer	Niederschelderhütte	Grundausbildung+Sprechfunker
Christian Becker	Niederschelderhütte	Grundausbildung+Sprechfunker
Lars Klappert	Niederschelderhütte	Grundausbildung+Sprechfunker
Jakob Erler	Freusburg	Truppführer
Philipp Jung	Harbach	Truppführer
Benedict Tschakert	Kirchen	Truppführer
Tobias Jung	Niederfischbach	Truppführer
Christoph Jung	Niederschelderhütte	Truppführer
Leon Roth	Brachbach	Maschinist
Maximilian Muhl	Freusburg	Maschinist
Katja Hebel	Niederfischbach	Maschinist
Dennis Reifenrath	Niederfischbach	Maschinist
Julian Jung	Brachbach	Atemschutzgeräteträger
Lukas Schmidt	Freusburg	Atemschutzgeräteträger
Lars Rassel	Kirchen	Atemschutzgeräteträger
Manuel Wüllner	Mudersbach	Atemschutzgeräteträger
Sonja Hufer	Niederfischbach	Atemschutzgeräteträgerin
Thomas Schäfer	Brachbach	Ladungssicherung

5.2 Sonstige Lehrgänge

Vorname, Name	Löschzug	Lehrgang	Veranstalter
Frederic Beverungen	Brachbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Steffen Kappes	Brachbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Thomas Schäfer	Brachbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Maximilian Muhl	Freusburg	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Jens Dietershagen	Freusburg	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Silvio Ginsberg	Freusburg	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Björn Oerter	Harbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Rene Schneider	Harbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Philipp Breunig	Herkersdorf/Offh.	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Sascha Baldus	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Christian Böllstorff	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Christian Hensel	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Stefanie Urrigshardt	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Katharina Velten	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Pascal Weber	Kirchen	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Maik Pfister	Mudersbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Sven Quente	Mudersbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Nico Rademacher	Mudersbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Daniel Schön	Mudersbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Florian Jendrock	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Christian Köhler	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Andreas Pfeil	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Dennis Reifenrath	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Daniel Richter	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Michael Schumacher	Niederfischbach	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Christoph Jung	Niederschelder-hütte	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Daniel Schneider	Niederschelder-hütte	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Steffen Bachmann	Wehbach/ Wingendorf	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Markus Hambürger	Wehbach/ Wingendorf	Realbrandausbildung	TKZ Miehlen
Thomas Henseler	Wehbach/ Wingendorf	Realbrandausbildung	TKZ Miehlen
Holger Urrigshardt	Wehbach/ Wingendorf	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Markus Wäschenbach	Wehbach/ Wingendorf	Realbrandausbildung	TKZ, Miehlen
Philipp Kappes	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Matthias Kipping	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Felix Mees	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn

Christoph Petermann	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Andreas Pracht	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Jens Rothe	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Bennet Schäfer	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Dirk Schmidt	Brachbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Jakob Erler	Freusburg	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Maximilian Muhl	Freusburg	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Lukas Schmidt	Freusburg	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Christian Hensel	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Lukas Lenz	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Thomas Pfeifer	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Lars Rassel	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Matthias Schäfer	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Torsten Urrigshardt	Kirchen	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Sven Quente	Mudersbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Daniel Schön	Mudersbach	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Frank Bäumer	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Harald Krumbeck	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Thomas Krumbeck	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Jörg Nebeling	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Christian Peter	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Florian Seidel	Niederschelder-hütte	Bahnerder Wiederh.	Deutsche Bahn
Steffen Kappes	Brachbach	Fortbildung Wehrleiter	Kommunal-akademie RLP
Ralf Rötter	Kirchen	Fortbildung Wehrleiter	Kommunal-akademie RLP
Ralf Rötter	Kirchen	Brandschutzbedarfsplan Risikoanalyse	Kommunal-akademie RLP
Ralf Rötter	Kirchen	LBKG –Praktische Umsetzung-	Kommunal-akademie RLP
Matthias Schäfer	Kirchen	Administrator EDP	MO Training & Beratung
Thomas Wickler	Friesenhagen	PSA sicher auswählen	LFV RLP
Frank Krause	Friesenhagen	PSA sicher auswählen	LFV RLP
Konrad Jung	Harbach	PSA sicher auswählen	LFV RLP
Daniel Schön	Mudersbach	PSA sicher auswählen	LFV RLP
Wolfgang Kleine	Niederfischbach	PSA sicher auswählen	LFV RLP

5.3 Lehrgänge auf der Landesfeuerwehrschule Koblenz

Vorname, Name	Löschzug	Lehrgang
Christoph Petermann	Brachbach	ABC 1
Michael Hombach	Friesenhagen	ABC 1
Marcel Alzer	Harbach	ABC 1
Yannik Solbach	Niederfischbach	ABC 1
Michael Hombach	Friesenhagen	ABC-Dekontamination
Marcel Alzer	Harbach	ABC-Dekontamination
Benedikt Tschakert	Kirchen	ABC-Dekontamination
Jens Rothe	Brachbach	Alarm- und Einsatzplanbearbeiter
Konrad Jung	Harbach	Atemschutzgerätewart Fortbildung
Andreas Pfeil	Niederfischbach	Ausbilden in der Feuerwehr
Thomas Wickler	Friesenhagen	Einsatzleitung der Gemeinde
Rudolf Jung	Harbach	Einsatzleitung der Gemeinde
Jörg Nebeling	Niederschelderhütte	Einsatzleitung der Gemeinde
Holger Pietruschka	Niederschelderhütte	Einsatzleitung der Gemeinde
Andreas Pfeil	Niederfischbach	Einsatzleitung der Gemeinde
Jens Rothe	Brachbach	Einsatzleitung Unterstützung
Frank Krause	Friesenhagen	Einsatzleitung Unterstützung
Felix Mees	Brachbach	FEZ-Personal
Markus Theis	Herkersdorf/Offhausen	Gerätewart
Sven Quente	Mudersbach	Gerätewart
Christoph Petermann	Brachbach	Gerätewart Gefahrstoffausrüstung
Maximilian Muhl	Freusburg	Gruppenführer
Michael Schumacher	Niederfischbach	Gruppenführer
Konrad Jung	Harbach	Kreisausbilder Fortbildung
Ralf Rötter	Kirchen	Leiter einer Feuerwehr
Nico Rademacher	Mudersbach	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Schäfer	Brachbach	Schulklassenbetreuer
Christian Köhler	Niederfischbach	Schulklassenbetreuer
Jana Hähner	Kirchen	Schulklassenbetreuer Fortbildung
Philipp Kappes	Brachbach	Verbandsführer
Christian Böllstorff	Kirchen	Verbandsführer
Maik Hadem	Niederfischbach	Verbandsführer
Florian Jendrock	Niederfischbach	Verbandsführer
Christian Peter	Niederschelderhütte	Verbandsführer
Ralf Rötter	Kirchen	Wehrleiter Fortbildung
Steffen Kappes	Brachbach	Zugführer
Florian Jendrock	Niederfischbach	Zugführer
Andreas Pfeil	Niederfischbach	Zugführer

5.4 Beförderungen

Vorname, Name	Löschzug	Befördert zum
Julian Schneider	Brachbach	Feuerwehrmann
Steffen Hermann	Friesenhagen	Feuerwehrmann
Fabian Weiß	Harbach	Feuerwehrmann
Christian Becker	Harbach	Feuerwehrmann
Till Schulze	Harbach	Feuerwehrmann
Dennis Irlich	Kirchen	Feuerwehrmann
Stefan Utsch	Kirchen	Feuerwehrmann
Leon Loos	Niederfischbach	Feuerwehrmann
Alexander Zimmermann	Niederfischbach	Feuerwehrmann
Andre Hensel	Niederfischbach	Feuerwehrmann
Lars Klappert	Niederschelderhütte	Feuerwehrmann
Tobias Bäumer	Niederschelderhütte	Feuerwehrmann
Julian Jung	Brachbach	Oberfeuerwehrmann
Jakob Erler	Freusburg	Oberfeuerwehrmann
Tobias Gerhus	Friesenhagen	Oberfeuerwehrmann
Patrick Schneider	Friesenhagen	Oberfeuerwehrmann
Philipp Jung	Harbach	Oberfeuerwehrmann
Thorsten Kreps	Herkersdorf-Offhausen	Oberfeuerwehrmann
Niklas Rheingans	Kirchen	Oberfeuerwehrmann
Josua Happ	Kirchen	Oberfeuerwehrmann
Adrian Petry	Kirchen	Oberfeuerwehrmann
Lars Rassel	Kirchen	Oberfeuerwehrmann
Nathanael Weckerlein	Kirchen	Oberfeuerwehrmann
Florian Drangenstein	Niederfischbach	Oberfeuerwehrmann
Florian Seidel	Niederschelderhütte	Oberfeuerwehrmann
Daniel Wagener	Niederschelderhütte	Oberfeuerwehrmann
Thomas Schäfer	Brachbach	Hauptfeuerwehrmann
Timo Peter Jährig	Kirchen	Hauptfeuerwehrmann
Stephanie Urrigshardt	Kirchen	Hauptfeuerwehrfrau
Patrick Killer	Niederschelderhütte	Hauptfeuerwehrmann
Christian Vogel	Friesenhagen	Löschmeister
Markus Theis	Herkersdorf-Offhausen	Löschmeister
Florian Leidig	Herkersdorf-Offhausen	Löschmeister
Sven Quente	Mudersbach	Löschmeister
Maik Pfister	Mudersbach	Löschmeister
Martin Utsch	Kirchen	Oberlöschmeister
Wolfgang Kleine	Niederfischbach	Oberlöschmeister
Markus Wäschenbach	Wehbach-Wingendorf	Oberlöschmeister
Thorsten Lahr	Freusburg	Hauptlöschmeister
Frank Bäumer	Niederschelderhütte	Hauptlöschmeister
Martin Böhmer	Niederschelderhütte	Hauptlöschmeister
Jens Rothe	Brachbach	Brandmeister
Michael Hombach	Friesenhagen	Brandmeister
Philipp Breuning	Herkersdorf-Offhausen	Brandmeister
Sascha Baldus	Kirchen	Brandmeister

Michael Schumacher	Niederfischbach	Brandmeister
Steffen Bachmach	Wehbach-Wingendorf	Brandmeister
Andreas Stockschläder	Herkersdorf-Offhausen	Oberbrandmeister
Florian Jendrock	Niederfischbach	Oberbrandmeister
Philipp Kappes	Brachbach	Hauptbrandmeister
Christian Böllstorff	Kirchen	Hauptbrandmeister
Ralf Rötter	Kirchen	Hauptbrandmeister

5.5 Ehrung für 25-jährigen Feuerwehrdienst

Vorname, Name	Löschzug	Ehrung
Thomas Wickler	Friesenhagen	Silbernes Feuerwehr-Ehrenzeichen

5.5 Ehrung für 35-jährigen Feuerwehrdienst

Vorname, Name	Löschzug	Ehrung
Volker Hegels	Kirchen	Goldenes Feuerwehr-Ehrenzeichen
Konrad Jung	Harbach	Goldenes Feuerwehr-Ehrenzeichen
Detlef Jendrock	Niederfischbach	Goldenes Feuerwehr-Ehrenzeichen

6. Bericht des Leiters der Feuerwehreinsatzzentrale

Im Jahr 2016 wurde die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) zu insgesamt 68 (2015: 66) Einsätzen in der Verbandsgemeinde Kirchen alarmiert. 22 (2015: 31) davon waren reine FEZ Einsätze, d. h. ohne die Beteiligung des Löschzugs Kirchen.

Die Mitglieder des Führungsunterstützungspersonals (FüP) besetzen im Einsatzfall die FEZ und bei Bedarf den Einsatzleitwagen der Verbandsgemeinde Kirchen, den ELW 1. Im ELW wird je nach Einsatzgröße die Führungsstaffel unterstützt. Das FüP hat mittlerweile 18 Mitglieder.

Außerdem wird jeden 2. Samstag im Monat die monatliche Probealarmierung durchgeführt. Dabei werden die Sirenen und Funkmeldeempfänger in der Verbandsgemeinde Kirchen auf Funktion überprüft.

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl an Alarm- und Einsatzplänen, sowie Objektplänen zu Gebäuden, wurden 2 neue Aktenschränke angeschafft.

Es wurde für beide PC-Arbeitsplätze noch eine automatische Einsatzübernahme eingerichtet. Im Alarmierungsfall wird von der Leitstelle zusätzlich eine E-Mail verschickt, die vom Einsatzleitprogramm EDP4 ausgelesen werden kann. Dadurch wird bei einem Einsatz die Adresse, die Einsatzart und das Alarmstichwort ins Programm eingefügt und ein sog. Alarmvorschlag, bzw. die passenden Fahrzeuge dem Einsatz hinzugefügt.

Kirchen, im Februar 2017

Matthias Schäfer
Leiter FEZ
Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

7. Bericht des Leiters der Führungsstaffel

Die Gesamtpersonalstärke der Führungsstaffel ist im Jahr 2016 auf 35 Kameradinnen und Kameraden herangewachsen. Somit ist die Führungsstaffel der Verbandsgemeinde Kirchen mit 18 Führungsassistenten und 17 Kameradinnen und Kameraden, welche das Führungshilfspersonal zur Bedienung von ELW und FEZ bilden, gut aufgestellt.

Im Jahr 2016 traf sich die Führungsstaffel zu sechs Übungen. Hier wurde unter anderem mit Meldezettel gearbeitet, welche die Stabsarbeit bzw. die ortsgebundene Arbeit der Führungsstaffel vereinfachen und erleichtern sollen.

Die Flächenübung am 13.05.2016 am Gerätehaus Kirchen fiel dabei besonders ins Auge. Hier wurde während der Übung die Führungsstaffel zu einem Dachstuhlbrand in Offhausen alarmiert und konnte somit besonders zeitnah die Einsatzleitung unterstützen.

Weiterhin hatte die Führungsstaffel wieder die Möglichkeit, an diversen Ausrückebereichs- und Alarmübungen mitzuwirken.

Die Führungsstaffel wurde in 2016 insgesamt zu sechs Einsätzen alarmiert:

02.01.2016 Niederschelderhütte Wohnhausbrand
Der Einsatz konnte bereits auf der Anfahrt abgebrochen werden, es handelte sich um eine böswillige Alarmierung.

11.01.2016 Freusburg Personensuche
Die Führungsstaffel richtete den ELW als zentralen Anlaufpunkt für die Einsatzkräfte bei der Firma Gebrüder Schmidt in Freusburg ein. Die gesuchte Person wurde wenig später unversehrt durch die Angehörigen aufgefunden.

13.05.2016 Offhausen Dachstuhlbrand
Da die Führungsstaffel zeitgleich Übungsdienst am Gerätehaus Kirchen hatte, war hier eine sehr schnelle Unterstützung der Einsatzleitung vor Ort möglich.

03.06.2016 Kirchen Dachstuhlbrand
Durch Blitzschlag fing der Dachstuhl eines Wohnhauses in Kirchen Feuer. Hier nahm die Führungsstaffel ihre Arbeit am bereits positionierten ELW am Einsatzort auf. Im weiteren Verlauf ereigneten sich, aufgrund des Unwetters, mehrere Einsätze, die durch weitere Löschzüge abgearbeitet werden mussten. Hier übernahm die Führungsstaffel die Koordinierung der Einsätze und konnte so die Einsatzleitung sowie die FEZ entlasten bzw. ergänzen.

03.06.2016 Kirchen Diverse Unwettereinsätze
Die Führungsstaffel koordinierte über den ELW teilweise bis zu 8 gleichzeitig anfallende Unwettereinsätze.

01.11.2016 Mudersbach Wohnhausbrand
Der Einsatz für die Führungsstaffel konnte abgebrochen werden.

05.11.2016 Friesenhagen/Mühlental Personensuche
Der Einsatz für die Führungsstaffel konnte abgebrochen werden.

Frank Krause gab sein Amt als Leiter der Führungsstaffel zum Jahreswechsel 2016/2017 an seinen Stellvertreter, Michael Bauer vom Löschzug Freusburg, ab.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Frank für seine geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Er hat die Führungsstaffel der Verbandsgemeinde Kirchen maßgeblich geprägt und sie zu ihrem derzeitigen Personal- und Leistungsstand geführt.
Auch zu erwähnen ist, dass die Führungsstaffel der Verbandsgemeinde Kirchen kreisweit ein Aushängeschild ist und von vielen anderen Verbandsgemeinden als Vorbild beim Aufbau gesehen wird.

Kirchen, im Februar 2017

Michael Bauer
Leiter der Führungsstaffel der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

8. Bericht des Leiters Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)

Vorbemerkung: Aufgrund des Wechsels von Ralf Rötter in das Wehrleiteramt Mitte 2016 wurde das sehr umfangreiche Gebiet „Informations- und Kommunikationstechnik“ ausgegliedert und einem „Leiter IuK“ verantwortlich unterstellt.

Digitalfunk

Anfang des Jahres 2016 musste ein Softwareupdate in sämtlichen Einsatzfahrzeugen von Feuerwehr, DRK und DLRG aufgespielt werden. Hierzu wurden an mehreren Samstagen die Fahrzeuge in das Gerätehaus Kirchen bestellt, um dort an den fest eingebauten MRT`s die Arbeiten durchzuführen.
Paralell dazu wurden die HRT`s auch mit einer neuen Softwareversion betankt, was einen enormen Zeitaufwand mit sich führte. Hier erwies sich die neue 5-fach-Programmierstation als sehr hilfreich.

Nach verschiedenen Tests und Übungen entschied sich die Wehrleitung in Absprache mit dem Leiter IuK dazu, alle Einheiten der Verbandsgemeinde Kirchen mit Repeatergeräten auszustatten, um die Funkverbindung in Gebäude und aus Gebäuden heraus zu verbessern.
Die Geräte bestehen aus einem handelsüblichen HRT mit programmierter Repeaterfunktion und blauem Tastenfeld. Die Repeater werden strategisch günstig platziert und verstärken so die Empfangs- und Sendequalität der im Einsatz befindlichen HRT.
Mitte des Jahres 2016 wurde ein Prototyp eines „Repeater-Ständer“ entwickelt und vorgestellt. Hier soll gewährleistet werden, dass der Repeater einen möglichst hohen Standort hat und somit eine noch bessere Repeaterleistung erbringt. Weiterhin ist der „Repeater-Ständer“ mit einer roten Blitzleuchte zur besseren Erkennbarkeit bei Dunkelheit ausgestattet. Diese ist auf einem Geräteköcher befestigt, welcher das HRT vor äußeren Witterungseinflüßen schützt.
Zurzeit ist der Prototyp auf dem MLF in Freusburg verlastet. Es wird geprüft, ob ein solcher „Repeater-Ständer“ für jede Einheit angeschafft werden soll.

Im Bereich „Netzabhängiger Digitalfunk“ wurden im Jahr 2016 einige unterversorgte Bereiche in der Verbandsgemeinde Kirchen festgestellt. Am gravierendsten mit Sicherheit bei dem Verkehrsunfall auf der L 280 Höhe Wehbach/Erddeponie, wo eine netzabhängige Kommunikation fast unmöglich war, sowie die Übung bei der Firma ALHO in Friesenhagen. Dazu steht die Wehrleitung sowie der Fachbereich IuK in ständiger Kommunikation mit der Autorisierten Stelle Digitalfunk RLP, welche in den betroffenen Bereichen bereits Messfahrten durchgeführt hat.

Analoge Alarmierung

Im Bereich „Analoge Alarmierung“ ist es der Verbandsgemeinde gelungen, einen größeren Posten analoger Funkmeldeempfänger zu erwerben, welche weiterhin die Alarmierung der Kameradinnen und Kameraden sichert. Die Lieferung erfolgte im Dezember 2016.
Des weiteren sind im Jahr 2016 ca. 65 Funkmeldeempfänger durch den Leiter IuK repariert und/oder neu programmiert worden.

Digitale Alarmierung
Die Umstellung auf die digitale Alarmierungstechnik wird sich noch einige Zeit hinziehen. Zu welchem Zeitpunkt die Umstellung erfolgt, kann nicht verlässlich gesagt werden.

Kirchen, im Februar 2017

Michael Bauer
Leiter „Informations- und Kommunikationstechnik“

9. Bericht des Alarm- und Einsatzplaners

Im Jahre 2016 wurde aus Zeitmangel im eigentlichen Bereich „Alarm- und Einsatzplanung“ relativ wenig erreicht.

Im erweiterten Bereich bleibt festzuhalten, dass der relativ umfangreiche „Brandschutzbedarfsplan“ fertiggestellt wurde und in der Feuerwehrfachkommission beraten wurde.

Der auch im Jahr 2016 meistgenutzte Alarm- und Einsatzplan bleibt weiterhin der Plan zum „Ausfall Kritische Infrastruktur“, der im Jahr 2016 zwei Mal in Kraft gesetzt wurde. Dies zeigt, dass Vorplanungen in diesem Bereich nötig und sinnvoll sind.

Im letzten Quartal 2016 wurde mit Jens Rothe vom Löschzug Brachbach ein weiterer Feuerwehrangehöriger zum Alarm- und Einsatzplaner ausgebildet, im ersten Halbjahr 2017 macht mit Florian Jendrock vom Löschzug Niederfischbach ein weiterer Feuerwehrmann diese Ausbildung.
Es ist daher geplant, im Laufe des Jahres 2017 den Bereich „Alarm- und Einsatzplanung“ neu zu organisieren und effektiver zu bearbeiten, da die Verbandsgemeinde Kirchen noch über zahlreiche Objekte verfügt, die eine Vorplanung sinnvoll erscheinen lassen.

Kirchen, im Februar 2016

Ralf Rötter
Alarm- und Einsatzplaner Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

10. Bericht des Leiters Atemschutz

Allgemeines

Der Jahresbericht enthält eine gegliederte Zusammenfassung der Aktivitäten und Neuerungen aus dem Fachgebiet Atemschutz im Jahr 2016.

Personal- und Materialbestand

Atemschutzgeräteträger
Die Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen/Sieg verfügte im Jahr 2016 (Stand 31.12.2016) über 105 ausgebildete Atemschutzgeräteträger, die sich folgendermaßen auf die drei Ausrückebereiche aufteilen:

Ausrückebereich Asdorftal/Wildenburger Land (LZ Friesenhagen, Harbach, Niederfischbach)	29 Atemschutzgeräteträger
Ausrückebereich Kirchen (LZ Freusburg, Herkersdorf/Offhausen, Kirchen, Wehbach/Wingendorf)	40 Atemschutzgeräteträger
Ausrückebereich Siegtal (LZ Brachbach, Mudersbach, Niederschelderhütte)	36 Atemschutzgeräteträger

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Atemschutzgeräteträgerausbildung auf Kreisebene sind vergangenes Jahr 5 neue Kameraden/innen hinzugekommen, 10 Feuerwehrkameraden haben ihre Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger beendet.

Atemschutzgerätewarte
Im vergangenen Jahr hat 1 Feuerwehrkamerad an einem Atemschutzgerätewartlehrgang an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) in Koblenz teilgenommen und diesen mit Erfolg bestanden. Die spätestens alle 5 Jahre zu wiederholende Fortbildung für Atemschutzgerätewarte hat 1 Feuerwehrkamerad absolviert.

Im Jahr 2016 waren insgesamt 15 Atemschutzgerätewarte (AGW‘s) mit den Arbeiten im Fachgebiet Atemschutz betraut. Im Löschzug Wehbach/Wingendorf (Standort der zentralen Atemschutzwerkstatt) sind außerdem weitere 16 Feuerwehrkräfte zum Füllen der Atemluftflaschen berechtigt. In einigen Löschzügen werden die AGW’s von einzelnen Kameraden/-innen zusätzlich tatkräftig unterstützt.

Atemschutzgerätschaften
In der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen/Sieg werden folgende Atemschutzgerätschaften vorgehalten (Stand: 31.12.2016):

- 64 Pressluftatmer (davon 58 in den Löschzügen und 6 im Reservebestand in der Atemschutzwerkstatt)
- 137 Lungenautomaten (davon 100 in den Löschzügen und 37 im Reservebestand in der Atemschutzwerkstatt)

- 150 Einsatz-Atemschutzmasken
- 370 Atemluftflaschen (davon 206 in den Löschzügen und 164 im Reservebestand in der Atemschutzwerkstatt)
- 10 Rettungstrupptaschen.

Im Jahr 2016 wurden für die Löschzüge Kirchen und Friesenhagen insgesamt 12 neue Atemschutzgeräte beschafft. Dies war notwendig, weil für die betreffenden Geräte neben dem vorgeschriebenen Austausch der Druckminderer weitere umfangreiche Reparaturarbeiten anstanden. Nach einer entsprechenden Kostenermittlung stellte sich heraus, dass eine Neubeschaffung der Geräte kostengünstiger und damit wirtschaftlicher war als die Durchführung der notwendigen Reparatur- bzw. Austauscharbeiten.

Darüber hinaus wurden insgesamt 22 neue Atemschutzmasken in Dienst gestellt. Hintergrund hierfür war, dass durch neue Herstellervorgaben der Firma MSA Auer einzelne Bauteile an deren Atemschutzmasken nicht mehr verwendet werden dürfen. Die betreffenden Atemschutzmasken der Firma Auer wurden deshalb ausgesondert und durch Atemschutzmasken der Firma Dräger ersetzt. Für das Jahr 2017 ist die Beschaffung weiterer 20 Masken der Fa. Dräger geplant, um einen einheitlichen Maskenstand von einer Herstellerfirma zu erreichen. Dies erleichtert die Wartung und Pflege der Masken sowie die Vorhaltung und Beschaffung von Ersatzteilen. Zudem sind die in den letzten Jahren an der LFKS in Koblenz ausgebildeten Atemschutzgerätewarte nur zu Wartungs-, Pflege- und Prüfarbeiten an Produkten der Firma Dräger berechtigt. Die Ausbildung der LFKS wurde vor einigen Jahren auf eine herstellerbezogene Ausbildung umgestellt.

Zentrale Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrhaus Wehbach/Wingendorf
In der zentralen Atemschutzwerkstatt werden die vorgeschriebenen Prüfungen an Pressluftatmern, Lungenautomaten und zum Teil auch an den Atemschutzmasken durch die Atemschutzgerätewarte der zentralen Atemschutzwerkstatt bzw. der einzelnen Löschzüge mit dem computergesteuerten Quaestor 7000-Prüfgerät der Fa. Dräger durchgeführt.

Für die vorgeschriebenen Prüfungen und elektronische Dokumentation wurde im Dezember 2016 eine neue Software der Fa. Dräger in der zentralen Atemschutzwerkstatt installiert. Dies war notwendig, weil die Weiterentwicklung und Pflege der bisher verwendeten Software durch die Fa. Dräger Ende des Jahres 2015 eingestellt wurde. Mit dem Umstieg auf die neue moderne Software ist sichergestellt, dass auch künftig sämtliche Prüfungen stets den aktuellen Prüfvorschriften entsprechen und eine vollständige Prüfdokumentation vorhanden ist. Die nachfolgenden Ausführungen zum Prüfaufkommen unterstreichen deren Wichtigkeit.

Im Jahr 2016 sind an 6 Pressluftatmern und 54 Lungenautomaten die vorgeschriebenen 6-Jahresgrundüberholungen durchgeführt worden. Darüber hinaus wurde an 20 Lungenautomaten die 4-Jahreswartung inkl. Prüfung vollzogen. Zusätzlich wurden an den vorhandenen Pressluftatmern (PA) und Lungenautomaten (LA) 168 (PA) bzw. 503 (LA) halbjährliche Dicht-/Funktionsprüfungen bzw. Dicht-/Funktionsprüfungen nach Gebrauch durchgeführt, denen in aller Regel auch eine Reinigung und/oder Desinfektion der PA bzw. LA vorausgegangen ist. Darüber

hinaus sind an 81 Atemschutzmasken Dicht- und Funktionsprüfungen vorgenommen worden.

2016 wurden insgesamt 621 Atemluftflaschen gefüllt. An dem Atemluftkompressor werden wöchentlich Prüfungen und monatlich Wartungen von den AGW‘s der zentralen Atemschutzwerkstatt durchgeführt. Darüber hinaus wurden 89 Atemluftflaschen der vorgeschriebenen 5-Jahres-TÜV-Untersuchung unterzogen. Die in jedem Löschzug vorhandenen Rettungstrupptaschen wurden ebenfalls insgesamt 20 notwendigen Prüfungen unterzogen.

Darüber hinaus wurden die im Jahre 2015 neu beschafften CO-Warngeräte und die bereits seit einigen Jahren vorhandenen Mehrgasmessgeräte den vorgeschrieben monatlichen Prüfungen unterzogen.

Arbeitskreis Atemschutzgerätewarte
Die Atemschutzgerätewarte trafen sich im Jahr 2016 zu insgesamt 4 Besprechungen.

Schwerpunkte der Besprechungen waren die Erarbeitung einer Gefährdungsbeurteilung für das Mitführen von Atemschutzmasken auf Feuerwehrfahrzeugen sowie die Entwicklung eines neuen Kennzeichnungsaufklebers für Atemluftflaschen.

Mit der Gefährdungsbeurteilung soll erreicht werden, dass das Prüfintervall für mitgeführte Atemschutzmasken auf Feuerwehrfahrzeugen bei Nichtgebrauch von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert und damit eine Entlastung der Atemschutzgerätewarte erreicht wird. Die Erarbeitung steht kurz vor dem Abschluss und soll dann durch die Wehrleitung in Kraft gesetzt werden.

Die Entwicklung eines neuen Kennzeichnungsaufklebers für Atemluftflaschen geht auf eine neue nationale Gültigkeit europäischer Verordnungen zur Kennzeichnung von Chemikalien und Gemischen (wozu in diesem Sinne auch komprimierte Atemluft gehört) zurück. Hier ist beabsichtigt, eine einheitliche Kennzeichnung im gesamten Landkreis Altenkirchen im Arbeitskreis „Leiter Atemschutz“ zu erreichen. Unsere bisherigen VG-internen Vorarbeiten dienen dafür als wertvolle Grundlage. Es ist beabsichtigt, die neuen Kennzeichnungsaufkleber im Jahr 2017 einzuführen.

Darüber hinaus wurde von den Atemschutzgerätewarten die Vorbereitung und Organisation des jährlichen Besuchs der Atemschutzübungstrecke und der feststoffbefeuerten Brandübungsanlage im TKZ Miehlen (siehe auch gesonderte Abschnitte) übernommen.

Besuch der Atemschutzübungsstrecke in Altenkirchen
Zur Aufrechterhaltung ihrer Einsatzfähigkeit müssen alle Atemschutzgeräteträger mindestens einmal jährlich die Atemschutzübungsstrecke in Altenkirchen besuchen.

Im Jahr 2016 haben insgesamt 97 Atemschutzgeräteträger aus unserer Verbandsgemeinde den entsprechenden Streckendurchgang erfolgreich absolviert. Dies entspricht einer Quote von 92%. Einige Atemschutzgeräteträger konnten den Streckendurchgang krankheits- oder berufsbedingt bzw. aus sonstigen Gründen an den vorgesehenen Terminen leider nicht wahrnehmen.

An den Terminen waren auch mehrere Atemschutzgerätewarte eingesetzt, weil die verwendeten Atemschutzgeräte nach jedem Streckendurchgang wieder einsatzbereit hergerichtet werden müssen (Schnelldesinfektion der Lungenautomaten, Wechsel der Atemluftflaschen, Füllen der Atemluftflaschen).

Feststoffbefeuerte Brandübungsanlage im TKZ Miehlen
Die Aus-/Fortbildung unserer Atemschutzgeräteträger in der feststoffbefeuerten Brandübungsanlage im TKZ Miehlen (Realbrandausbildung) wurde auch im Jahr 2016 weiter fortgesetzt.

Insgesamt 31 Atemschutzgeräteträger haben an der Realbrandausbildung an 3 Terminen (05.03.2016, 23.04.2016 und 07.05.2016) teilgenommen. Davon absolvierten 11 Atemschutzgeräteträger das Grundseminar und 20 Atemschutzgeräteträger ein Aufbauseminar.

Im Grundseminar werden vorwiegend Rauchgasdurchzündungen (Flash Over) demonstriert. Unter fachlicher Anleitung der TKZ-Ausbilder werden Türöffnungen und Brandbekämpfung mit Hohlstrahlrohren in praktischen Übungen trainiert. Im Aufbauseminar steht die eigenständige taktische Vorgehensweise und Brandbekämpfung der Trupps bei verschiedenen Einsatzszenarien im Vordergrund, wobei die TKZ-Ausbilder den Atemschutztrupps hier dann mehr oder weniger nur noch begleitend zur Seite stehen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Resonanz der Teilnehmer durchweg positiv. Sowohl die Ausbildungsinhalte aus dem Grundseminar als auch die erhöhten Anforderungen im Aufbauseminar beurteilten die Seminarteilnehmer als außerordentlich hilfreich für ihre Übungs- und Einsatztätigkeit.

Neben der Fortbildung im TKZ Miehlen werden in allen Ausrückebereichen zusätzlich zum regulären Übungsdienst gemeinsame Zusatzausbildungen für Atemschutzgeräteträger durchgeführt.

Harbach/Wehbach im Februar 2017

Konrad Jung
Leiter Atemschutz
Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

Thomas Pfeifer
Stellv. Leiter Atemschutz
Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

11. Bericht der Jugendfeuerwehren

In der Verbandsgemeinde Kirchen gibt es drei Jugendfeuerwehren:

- JF Asdorftal gegründet 2000
  Für den Ausrückebereich Asdorftal / Wildenburger Land
  (Feuerwehren Niederfischbach, Harbach und Friesenhagen)

- JF Kirchen gegründet 1992
  Für den Ausrückebereich der Stadt Kirchen
  (Feuerwehren Kirchen, Freusburg, Wehbach/Wingendorf und Herkersdorf/Offhausen)

- JF Siegtal gegründet 1992
  Für den Ausrückebereich Siegtal
  (Feuerwehren Brachbach, Mudersbach und Niederschelderhütte)

Die Jugendfeuerwehr ist, nicht nur in der Verbandsgemeinde Kirchen, ein Hobby, dass sehr viele Facetten bietet. Jugendfeuerwehr ist nicht nur Feuerwehrdienst, im Gegenteil: Es wird sehr viel Wert auf Freizeitaktivitäten, wie Schwimmen, Ausflüge und Zeltlager gelegt.

Viele Veranstaltungen und Übungen im Jahr bestreiten unsere drei Jugendfeuerwehren sogar gemeinsam. Schon in den Jugendabteilungen wird also die Zusammenarbeit groß geschrieben. Hier bleibt man nicht nur innerhalb der VG, sondern arbeitet auch darüber hinaus mit Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis zusammen.

Im Mai trafen sich zum Beispiel die Jugendfeuerwehren aus Asdorftal, Siegtal, Kirchen und Betzdorf auf der Erddeponie in Wehbach und arbeiteten gemeinsam ein anspruchsvolles Szenario ab. Eine Person war unter einem Radlader eingeklemmt, der Brandschutz bei der Technischen Hilfeleistung musste sichergestellt werden und gleichzeitig musste ein ausgedehnter Waldbrand bekämpft werden. Alle Nachwuchsfeuerwehrleute arbeiteten hier Hand in Hand und haben den „Einsatz“ erfolgreich abgearbeitet.

Nach getaner Arbeit gab es einen gemeinsamen Imbiss am Feuerwehrhaus Wehbach sowie ein gemeinsames Gruppenfoto.

Im Herbst fanden die Berufsfeuerwehrtage der Jugendfeuerwehr Asdorftal und Kirchen am gleichen Tag statt. Hier erleben die Jugendlichen 24 Stunden wie in einer richtigen Berufsfeuerwehr. Technischer Dienst, Unterrichte, gemeinsames Essen, Sport und natürlich auch Einsätze sind hier an der Tagesordnung. Die terminliche Überschneidung nutzte man dazu, gemeinsame „Einsätze“ zu bestreiten. Immer wieder wurde die eine Jugendfeuerwehr zur Unterstützung in den jeweils anderen Ausrückebereich nach alarmiert. Auch der Nachwuchs vom DRK war zahlreich erschienen, quartierte sich mit im Feuerwehrhaus Kirchen ein und unterstützte die „Berufsfeuerwehren“ aus Kirchen und dem Asdorftal während ihrer Einsätze. Zum ersten Einsatz des Berufsfeuerwehrtages holte man sogar noch die Jugendfeuerwehr aus Herdorf hinzu. Auf dem Hof Utsch in Katzenbach hatten sich mehrere Notfälle ereignet: Ein Lagerfeuer war außer Kontrolle geraten und eines der spielenden Kinder unter einem landwirtschaftlichen Gerät eingeklemmt. Die Dunkelheit und die schwierige Wasserversorgung in Katzenbach konnte den Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr aber nichts anhaben, auch hier zeigten sie eindrucksvoll unter der Beobachtung von Wehrleiter Ralf Rötter und Kreisjugendfeuerwehrwart Volker Hain, was sie in der Jugendfeuerwehr bisher alles gelernt haben.

Im Oktober stand für alle drei Jugendfeuerwehren unserer Verbandsgemeinde eine besondere Reise an. Mit Reisebussen und der gesamten Kreisjugendfeuerwehr ging es nach Holland. Hier besuchte man den Freizeitpark Efteling. Sowohl für die Betreuer als auch für die Kinder war dies ein sehr anstrengender, aber auch gelungener Tag. Der Dank an dieser Stelle gilt Volker Hain und seinem Team der Kreisjugendfeuerwehr für die Organisation solcher Unternehmungen.

Mitgliederzahlen zum 31.12.2016

Jugendfeuerwehr	Gesamt	Davon Jungen	Davon Mädchen
Asdorftal	12	9	3
Kirchen	15	14	1
Siegtal	22	20	2

Verliehene Jugendflammen 2016

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in 3 Stufen gegliedert. Je nach Stufe müssen hier mit zunehmender Schwierigkeit verschiedene Aufgabenbereiche bestritten werden. Einige Beispiele: Korrektes Absetzen eines Notrufs, Anfertigung und Benennung von Knoten und Stichen, Lösen von Aufgaben aus der Fahrzeug- und Gerätekunde und Aufgaben aus dem sportlichen, kulturellen, musikalischen oder kreativen Bereich.

Jugendfeuerwehr	Stufe I	Stufe II	Stufe III
Asdorftal	5	0	2
Kirchen	7	2	0
Siegtal	0	0	0

Weitere Highlights der einzelnen Jugendfeuerwehren:

JF Asdorftal:

- Infostand, Waffelverkauf und Fahrzeugschau auf dem Brunnenfest
- Eis essen in der Citygalerie
- Jahresabschlussübung mit Pyrotechnik
- Teilnahme am St. Martinszug
- Weihnachtsfeier in der Eissporthalle Netphen

JF Kirchen:

- Kartfahren
- Besuch der Atemschutzstrecke in Altenkirchen
- Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr
- Schwimmen
- Jahresabschluss in der Kickerhalle in Netphen

JF Siegtal:

- Ausflug in die Boulderhalle
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Berufsfeuerwehrtag in Brachbach (9 Einsätze in 24 Stunden)
- Mitmachtag → hier haben sich drei neue Jungs und zwei neue Mädchen für die Jugendfeuerwehr gefunden
- Jahresabschlussfeier mit Besuch vom Nikolaus

Zum Schluss danken alle Jugendfeuerwehrteams all denen, die sie das ganze Jahr über unterstützen:

- Unserem Wehrleiter und seinen Stellvertretern
- Unseren Wehrführen und ihren Stellvertretern
- Unseren Betreuern in der Jugendfeuerwehr
- Allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die uns unterstützen
- Unseren Fördervereinen
- Den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen

Brachbach, Kirchen und Niederfischbach im Februar 2017

Die Jugendwarte der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

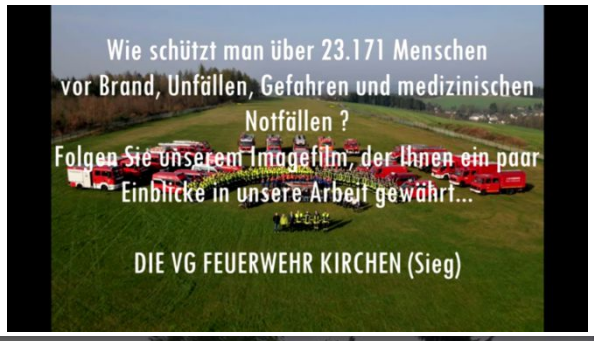
Quelle der Bilder: JF Kirchen, Feuerwehr Niederfischbach, Verbandsgemeinde Feuerwehr Kirchen (Sieg)

12. Bericht des Leiters „Presse- und Medienarbeit“

Offiziell besteht der Fachbereich Presse- und Medienarbeit der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen nun im zweiten Jahr. Auch im vergangen Jahr wurden viele Sachen auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt. Die Darstellung der Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen mit all ihren zehn Einheiten, neben der Einsatzstellenarbeit, ist eines der obersten Ziele der Fachgruppe.
Aktuell sind 9 Mitglieder einzelner Löschzüge Mitglieder des Fachbereichs. Ziel ist es das Personal im Jahr 2017 zu erhöhen und auszubauen.

Rückblick 2016:

Der Fachbereich PuMa hat neben der Teilnahme an Einsätzen und Übungen der Führungsstaffel dafür gesorgt, dass die Verbandsgemeindefeuerwehr Kirchen die Möglichkeit hatte ein Imagevideo zu erstellen. Das Imagevideo, welches von der Firma Film Gernie (Nümbrecht) erstellt wurde, stellt alle Bereiche der Feuerwehr dar. Neben den vielfältigen Möglichkeiten der technischen Hilfe, der Brandbekämpfung wurden auch andere Abteilungen wie Jugendfeuerwehr und Alterskameraden einbezogen. Als Darsteller fungierten Einsatzkräfte aus allen Ausrückenbereichen. Die Drehtage haben dazu geführt, dass die Zusammenarbeit auch untereinander vertieft und ausgebaut wurde.



Den Film findet man unter:
https://www.youtube.com/watch?v=eqvc6J3D1L4

In den vergangenen 6 Monaten wurde sich der Film auf Youtube bereits über 8000mal angeschaut.
An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an die Unterstützung aller Einheiten der VG Kirchen, Foto Gernie aus Nümbrecht und dem DRK Niederfischbach für die Unterstützung.

Mitgliederwerbung für die Feuerwehr

Aktuell hat die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Kirchen noch keine Personalprobleme bei den aktiven Einsatzkräften. Trotz allem hat sich die Wehrleitung und die Leitung des Fachbereichs PuMa dazu entschieden an der Tour des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz teilzunehmen.
Am Kaufland in Kirchen standen an einem Tag Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, die Drehleiter aus Kirchen, das Boot der Feuerwehr Brachbach und machten so auf sich aufmerksam. In vielen Gesprächen mit interessierten Bürgern konnte die Arbeit der Feuerwehr erklärt und näher gebracht werden. Unterstützt wurde die Feuerwehr der VG Kirchen durch Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz aus Koblenz.

Der Bereich Mitgliederwerbung soll in 2017 weiter ausgebaut und öffentlich angesprochen werden.

Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und sozialen Netzwerken

Die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Kirchen sind fast vollzählig im sozialen Netzwerk Facebook und teilweise auch beim Kurznachrichtendienst Twitter vertreten. Die Feuerwehren bieten die sozialen Netzwerke die einmalige und kostenlose Möglichkeit auf diesen Weg viele Menschen zu erreichen um zu informieren, sich vorzustellen und die Bevölkerung warnen. Die Besucherzahlen auf der Homepage und an den Likes in den sozialen Netzwerken kann man erkennen, dass dieses eine gute Möglichkeit ist die Feuerwehr in der Öffentlichkeit darzustellen.

Für alle die nicht in den sozialen Netzwerken aktiv sind, wir nahezu wöchentlich im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Kirchen unter der Rubrik "Brandaktuell" über Einsätze und die Arbeit der Feuerwehren informiert. Ebenso beteiligt sich die Feuerwehr der Verbandsgemeinde auch an Kampagnen wie z.B. der Aktion Notruf 112 - Europaweit.

Niederfischbach im Februar 2017

Florian Jendrock
Pressesprecher
Leiter Fachbereich Presse- und Medienarbeit

13. Bericht der Ausbilder des Feuerwehrführerschein

Die im Jahr 2015 erstmals durchgeführte Ausbildung zum Feuerwehr-Führerschein wurde im Jahre 2016 mit zwei weiteren Ausbildungsrunden fortgesetzt. In den beiden Lehrgängen konnten nach erfolgreich absolvierten Ausbildungen und Prüfungen 11 Feuerwehrkameraden und eine Feuerwehrkameradin aus den Löschzügen Brachbach, Freusburg, Herkersdorf-Offhausen, Mudersbach und Wehbach-Wingendorf ihre neuen Feuerwehrführerscheine in Empfang nehmen. Sie sind damit berechtigt, Feuerwehrfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse zwischen 3,5 t und 7,5 t zu führen. In der VG-Feuerwehr Kirchen/Sieg sind das die Fahrzeugarten Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W), Mittleres Löschfahrzeug (MLF), Mehrzweckfahrzeug (MZF) sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 8 (auf Unimog-Fahrgestell) des Löschzuges Niederschelderhütte.

Weil sich die Konzeption der Führerschein-Ausbildung aus dem ersten Ausbildungsdurchgang im Jahr 2015 mit den Inhalten Theoretische Schulung, Grundfahrübungen auf einem Übungsparcours und individuellen Fahrstunden bewährt hatte und auch von den Teilnehmern für sehr gut und hilfreich angesehen wurde, setzten die vier Führerscheinausbilder der VG-Feuerwehr Kirchen/Sieg (Christian Stettner vom LZ Mudersbach, Matthias Kipping und Philipp Kappes vom LZ Brachbach sowie Konrad Jung vom LZ Harbach) die Ausbildung unverändert fort.

Mit der Ausbildung zum Feuerwehrführerschein wird sichergestellt, dass innerhalb der Löschzüge auch künftig stets genügend Personal für die betreffenden Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung steht. Deshalb wird die Ausbildung auch im Jahr 2017 weiter fortgesetzt.

14. Termine und Ausblick für 2017

Auch 2017 stehen wieder zahlreiche Projekte an, die die Mitglieder der Verbandsgemeindefeuerwehr fordern werden.
Der Brandschutzbedarfsplan wird hoffentlich Anfang des Jahres verabschiedet und gibt uns eine Handhabung, mit der wir zusammen mit der Politik die nächsten Jahre die geplanten Maßnahmen abarbeiten können.

Weiteres großes Projekt in diesem Jahr ist die Indienststellung der First-Responder-Gruppe des Löschzuges Friesenhagen. Wir sind damit die erste Feuerwehr im Landkreis Altenkirchen, die eine First-Responder-Gruppe unterhält, sehen dies jedoch gerade im Bereich Friesenhagen als sehr sinnvoll an.

Weiterhin wollen wir uns um die, nach Ansicht der Wehrleitung, unbedingt notwendige Anhebung der Risikoklasse für den Bereich Niederscheldehütte kümmern, anschließend ist die Planung eines neuen Fahrzeuges für den Löschzug Niederschelderhütte dringend notwendig.
Auch der Umbau des RW 1 in Kirchen soll in 2017 fertiggestellt werden.

Auch das Projekt „Höhensicherung“ ist zur Zeit auf einem guten Weg, wir sind optimistisch, bis zum Ende des Jahres 2017 auch hier eine einsatzbereite Truppe melden zu können.

Alle diese Aufgaben bedeuten einen hohen Zeitaufwand. Wir werden uns auch weiterhin bei Politik und Verwaltung dafür einsetzen, hier eine Lösung zu finden.

Die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Nachwuchsgewinnung bleiben Daueraufgaben, aber auch hier sind wir durch die PuMa-Gruppe sowie die Jugendfeuerwehren bestens aufgestellt.

Aber es gibt auch Grund zu feiern in 2017: Die Jugendfeuerwehren Kirchen und Siegtal feiern beide ihren 25. Geburtstag. Da ein erheblicher Teil der heutigen aktiven Mannschaft aus der Jugendfeuerwehr stammt, kann man beide Einheiten, ebenso wie die Jugendfeuerwehr Niederfischbach, getrost als Erfolgsgeschichte feiern.

Termine 2017

Wann	Was	Wo
24.03.2017	Delegiertentag KFV Altenkirchen	Bürgerhaus Berod
01.04.2017	Seminar „Einsatzstellenbelüftung“ LFKS	Gerätehaus Kirchen
30.04.2017	Maibaum setzen am Feuerwehrhaus	Gerätehaus Mudersbach
06.05.2017	VG JF-Übung	Ort steht noch nicht fest
21.05.2017	KFV Geschicklichkeitsfahren	Langenbach bei Kirburg
04.06.2017	Feuerwehrfest LZ Kirchen	Gerätehaus Kirchen
10.06.2017	Dorffest Herkersdorf	Herkersdorf
24.06.2017	25 Jahre JF Siegtal	Ort steht noch nicht fest
08. und 09.07.2017	Waldfest LZ Niederschelderhütte	Niederschelderhütte
15.07.2017	Sommerparty LZ Freusburg	Freusburg
19. bis 23.07.2017	Kreisjugendfeuerwehrzeltlager	Ort steht noch nicht fest
05.und 06.08.2017	Feuerwehrfest LZ Brachbach	Brachbach
19.08.2017	Tagesausflug JF Kirchen	Ort steht noch nicht fest
26. und 27.08.2017	Feuerwehrfest LZ Wehbach/Wingendorf	Wehbach
27.08.2017	KFV Abnahme Leistungsabzeichen	Ort steht noch nicht fest
02.09.2017	Jahresübung ARB Siegtal	Mudersbach
09.09.2017	Atemschutzstrecke VG Kirchen	Gerätehaus Altenkirchen
15.09.2017	Abschlussübung LZ Niederfischbach	Niederfischbach
21.09. bis 24.09.2017	Jahresausflug LZ Niederschelderhütte	Aida
26.09.2017	Abschlussübung JF Kirchen	Kirchen
27.09.2017	Atemschutzstrecke VG Kirchen	Gerätehaus Altenkirchen
07.10.2017	Abschlussübung LZ Harbach	Harbach
10.10.2017	Abschlussübung JF Siegtal	Mudersbach
14.10.2017	Abschlussübung ARB Kirchen	Herkersdorf
21.10.2017	Schlachtfest LZ Herkersdorf	Herkersdorf
27.10.2017	Abschlussübung JF Asdorftal	Ort steht noch nicht fest
03.12.2017	Weihnachtsmarkt LZ Wehbach/Wing.	Wingendorf